

Der Bürgermeister informiert über ...

Gemeinderatssitzung vom 12. März 2009



St. Marienkirchner Gemeindezeitung



Nachtragsvoranschlag 2008 Ergebnis der Überprüfung durch die Bezirkshaupt- mannschaft Eferding

Der Prüfbericht wird zur Kenntnis genommen.

Voranschlag 2009 - Ergebnis der Überprüfung durch die Bezirkshaupt- mannschaft Eferding

Der Prüfbericht wird zustimmend zur Kenntnis genommen.

Rechnungsabschluss 2008 mit Prüfbericht vom 25. 2. 2009

Der Prüfbericht wird zur Kenntnis gebracht. Der Rechnungsabschluss 2008 wurde beschlossen.

Vergabe Kassenkredit 2009

Der Kassenkredit wird je zur Hälfte an die Raiffeisenbank St. Marienkirchen und Sparkasse St. Marienkirchen vergeben.

Vergabe Schotterlieferungen und Transport- und Erdarbeiten 2009

Die bestehenden Verträge mit der Fa. Welser Kieswerk Treul & Co und der Fa. Erdbau Haslinger wurden für das Jahr 2009 verlängert.

Straßenbauprogramm 2009

Folgende Straßenbauten sollen

nach Maßgabe der finanziellen Möglichkeiten 2009 ausgeführt werden: Staubfreimachung von Siedlungsstraßen (Holzmüller, Pilsner, Kirchmayer, Straub), Ausbau weiterer Siedlungsstraßen und der Kaltenbacher Gemeindefstraße, Fortführung des Güterwegbaus Brandstadl, Bau eines Gehsteiges in Sonnberg und wenn möglich in Wieshof.

Flächenwidmungsplan Nr. 5 und Örtliches Entwicklungskonzept - Beschlussfassung

Der überarbeitete Flächenwidmungsplan wurde beschlossen.

Beitrag zum Kirchenplatz

Es wurde beschlossen, die Errichtung des westlichen Teils des Kirchenplatzes seitens der Gemeinde zu übernehmen.

Naturpark Obst-Hügel- Land: Befristung der Haf- tungsübernahme

Die bereits beschlossene Haftungsübernahme wird auf Verlangen der Aufsichtsbehörde mit 10 Jahren befristet.

Kompostierung: Vertrag mit Eder

Ein Vertrag zwischen dem Kompostierbetrieb Eder und den Gemeinden Fraham, Prambachkirchen, Scharfen, Stroheim und St. Marienkirchen wird abgeschlossen.

Die anfallenden Kosten werden am Jahresende an die Anlieferer weiterverrechnet.

Ansuchen um Erstellung eines Bebauungsplanes We- berberg

Es wird beschlossen, das Verfahren zur Erstellung eines Bebauungsplanes für einen Teilbereich von Weberberg einzuleiten.

Marktordnung – Änderung

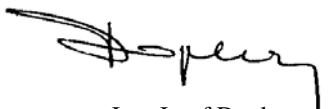
Aufgrund der Neugestaltung des Marktplatzes wurden die Marktstandplätze neu zugeteilt.

Allfälliges

Der Dienstpostenplan wird beim Kindergartenpersonal auf Grund der vorgesehenen gesetzlichen Änderungen im Kindergartenbereich aufgestockt.

Ich wünsche allen Samareinerinnen und Samareinern ein schönes Osterfest.

Euer Bürgermeister



Ing. Josef Dopler

Ehrenamtliche Mitarbeiter für den Innenausbau des Mostkellers gesucht!

Interessenten melden sich bitte am Gemeindeamt

Ehrung für 15-jähriges ehrenamtliches Engagement im Netzwerk Gesunde Gemeinde für LABg. Erich Pilsner



Die Veranstaltung fand am Freitag, 6. März 2009 im Redoutensaal in Linz statt.

Herzlichen Glückwunsch!

Jungbürger im Gemeindeamt



Im Rahmen des Sachkundeunterrichtes besuchten die dritten Klassen der Volksschule unser Gemeindeamt.

Bürgermeister Ing. Dopler führte die jungen Besucher durch das Amt, wo sie die verschiedenen Bereiche in der Gemeindeverwaltung kennenlernen konnten.



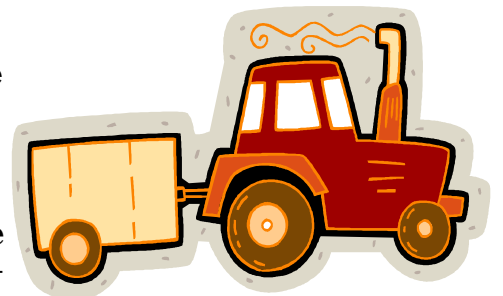
Anschließend wurde eine improvisierte Gemeinderatssitzung abgehalten.

Zu guter Letzt gab es eine kleine Jause.

Bach- und Flurreinigungsaktion 2009

Arbeiten wir alle zusammen zum Wohle unserer Gemeinde!

Dieser Aufruf ergeht an alle Vereine und Körperschaften, sowie auch an alle Privatpersonen denen eine saubere Umwelt und ein lebenswertes Samarein am Herzen liegen.



**Treffpunkt: 4. April 2009 um 8:00 Uhr
beim Bauhof
Machen auch Sie mit!**

Termine Landesmusikschulen Schülerneueinschreibung

LMS Eferding:

22. April bis 24. April 2009
jeweils von 16:00 bis 18:00 Uhr

Für Schüler, die im letzten Schuljahr nicht aufgenommen werden konnten, ist eine nochmalige Bestätigung der Anmeldung nötig.

LMS Prambachkirchen

15. April und 22. April 2009
jeweils 15:15 bis 16:15 Uhr

Grünschnitt und Gartenabfälle

Die Familie Perfahl in der Lengau hat den Kompostierbetrieb eingestellt.

Ab jetzt können Grünschnitt udgl. nach Untergallsbach 17, Gemeinde Prambachkirchen zum **Betrieb Gerhard Eder** gebracht werden.

Öffnungszeiten:

Mo bis Fr: 7:00 bis 17:00 Uhr
Sa: 7:00 bis 12:00 Uhr



Die anfallenden Kosten werden am Jahresende verrechnet.

Wahlergebnis LWK - Wahl

Das Ergebnis der am 25. Jänner 2009 durchgeführten Landwirtschaftskammerwahl in St. Marienkirchen an der Polsenz:

Wahlberechtigte: 380
Fremdwähler: 2

Abgegebene Stimmen: 280 (Wahlbeteiligung 73,7 %)
davon gültig 275
ungültig 5

Stimmenverteilung

OÖ. Bauernbund	179
SPÖ - Bauern	23
Freiheitl. Bauernschaft (FB)	41
Unabhängiger Bauernverband OÖ (UBV)	28
Grüne Bäuerinnen u. Bauern OÖ	4

Einladung zum Ideenwettbewerb - Gestaltung des Kreisverkehrs in Jungreith

Im Zuge der neuen Trassenführung der B 134 Wallerner Straße wird bei der Einmündung der Daxbergstraße ein Kreisverkehr errichtet.

Auf Anregung des Ausschusses für Wirtschaft und Nahversorgung wird ein Ideenwettbewerb ausgeschrieben.

Folgende Vorgaben sollen in den Entwurf einfließen:

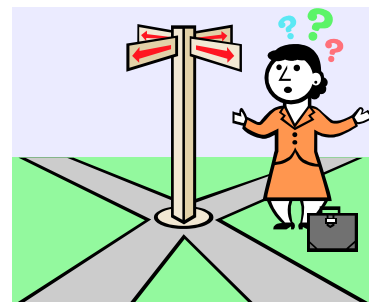
- Eintrittstor zum Naturpark Obst-Hügel-Land
- Nicht zu pflegeaufwändig
- Symbolhafte Sichtbarmachung von Naturpark, Museum, Obstlehrgarten und Gastronomie
- Umstiegstelle für öffentlichen Verkehr

Die Bewertung wird in einer Öffentlichkeitsveranstaltung erfolgen.

Der Sieger erhält einen Samareiner Gewerbebescheinigung im Wert von € 300,00.

Die beiden nächsten erhalten Naturparkgeschenke.

Alle Entwürfe, die bis Ende Mai 2009 beim Marktgemeindeamt St. Marienkirchen an der Polsenz eingelangt sind, nehmen am Wettbewerb teil.



Kompostierung: Anfallende Kosten seit 1. Jänner 2009

Grünschnitt:	€ 9,02/m ³	
unzerkleinerter Baum- und Strauchschnitt	€ 12,41/m ³	
geschredderter Baum- und Strauchschnitt	€ 13,85/m ³	oder € 27,86/t
Biotonnenmaterial	€ 23,36/m ³	oder € 46,71/t

Informationen zum Thema: Schwimmbäder, Schwimmteiche etc.

Mit dem Frühjahr beginnt wieder die Vorbereitung auf die Badesaison.

Immer häufiger werden private Schwimmbecken oder Schwimmteiche errichtet.

Dazu nun einige grundlegende Informationen:

Schwimm- und sonstige Wasserbecken (also auch Schwimmteiche) mit einer Tiefe bis zu 1,5 m und einer Wasserfläche von 35m² gelten als bewilligungs- und anzeigefreie Bauvorhaben. Darüber hinaus muss eine baurechtliche Bewilligung eingeholt werden.



Die Wasseranschlussgebühren betragen € 8,60 je m³ (zuzügl. MWSt.)

Die Kanalanschlussgebühren € 12,40 je m³ (zuzügl. MWSt.)

Um die Abwässer gemäß den gesetzlichen Bestimmungen und umweltschonend zu entsorgen, gilt es einige Regeln zu beachten:

Bei Beckenentleerung werden die „alten Wässer“ entweder durch

⇒ Einleitung in einen Vorfluter (Oberflächengewässer, Regenwasserkanal)

⇒ Breitflächige Verrieselung (oberflächliche Ausbringung) auf eigener Grünfläche oder

⇒ Einleitung in einen Schmutz- oder Mischwasserkanal

entsorgt.

Schwimmbadabwässer sollen nicht punktförmig in Sickerschächte eingebracht werden.

Im Einflussbereich von Trinkwasserversorgungsanlagen (Hausbrunnen) ist eine breitflächige Versickerung unzulässig!

Beim Einsatz von Überwinte-

rungsmitteln ist in eine Schmutz- oder Mischkanalisation einzuleiten. Verrieselung oder Einleitung in Gewässer ist nur



mit wasserrechtlicher Bewilligung erlaubt!

Für Filterrückspülwasser und Beckenreinigungswasser ist eine Verrieselung sowie eine Direkteinleitung in Regenwasserkanäle bzw. Vorfluter nicht zulässig!

>> Weitere Informationen

In der Broschüre „**Tipps für die Beseitigung von Schwimmbadabwässern**“

Bestellung:

Tel: 0732/7720-15670

Email: lr.achatz@ooe.gv.at

Schutzimpfung gegen Diphtherie-Tetanus-Poliomyelitis

Auch heuer wird wieder die Kombinationsimpfung gegen Diphtherie-Tetanus-Poliomyelitis für Erwachsene im Rahmen einer öffentlichen Impfung angeboten.

**Am Montag, 27. April 2009
um 9:15 Uhr
in der Volksschule
St. Marienkirchen / Polsenz**

Die Polio-Schluckimpfung wurde eingestellt, dafür steht nun ein Kombinationsimpfstoff gegen alle drei Erkrankungen zur Verfügung.

Folgende Impfungen sind möglich:

1. Grundimmunisierung

2. Auffrischungsimpfung

Zur Erhaltung des Impfschutzes ist eine Auffrischungsimpfung alle acht bis zehn Jahre erforderlich.

Personen nach dem 60. Lebensjahr sollten alle 5 Jahre eine Auffrischungsimpfung erhalten.

Die Diphtherie-Tetanus-Poliomyelitis-Schutzimpfung ist für Personen unter 19 Jahren kostenlos, alle anderen haben pro Teilimpfung einen Regiekostenbeitrag von € 10,00 zu bezahlen.

Die Polio-Salk-Impfung kostet über 21 Jahren € 8,50.

Textiliensammlung

Auch heuer findet wieder eine Straßensammlung für Alttextilien durch die OÖ LAVU AG statt.

Sammelstelle:

Bauhof St. Marienkirchen an der Polsenz, Schmiedgasse 26

Abgabetermin:

Montag, 27. April 2009
von 7:00 bis 10:00 Uhr

Textiliensammelsäcke dafür gibt es kostenlos auf dem Gemeindeamt.



Energiekonzept für unsere Gemeinde

Täglich überschlagen sich die Ereignisse am Weltenergiemarkt. Meldungen in allen Medien über Energieengpässe, Wirtschaftskrisen und dergleichen mehr wechseln sich ab.

Durch Energieeffizienz und Ökoenergie können Gemeinden und Ihre Bewohner Energiekosten sparen und damit nicht nur das Gemeindebudget entlasten, sondern gleichzeitig auch einen Beitrag zum Umwelt- und Klimaschutz leisten.

Der Zukunftsraum Eferding ist Oberösterreichs erste Region, die ein bezirkswieites Energiekonzept plant, an dem sich auch unsere Gemeinde beteiligen wird.

Gemeinsam wollen wir uns mit Ihrer Unterstützung soweit wie möglich von der Abhängigkeit der Energiekonzerne lösen.

Das Klimabündnis ist eine globale Partnerschaft zum Schutz des Weltklimas.

Allein in Oberösterreich sind neben dem Land OÖ 174 Gemeinden, rund 200 Betriebe, über 50 Schulen und die Diözese aktive Partner im Klimabündnis.

Das Energiekonzept beschäftigt sich mit der Energiesituation in unserer Gemeinde und soll im Laufe dieses Jahres erstellt werden.

Im Mittelpunkt der Arbeit stehen die Energiedatenerhebung von privaten Haushalten (ca. 30 % der Haushalte sollen erfasst werden), öffentlichen Gebäuden und Firmen, die Analysen und Berechnungen zum Verbrauch und zu Einsparpotentialen als auch die Möglichkeiten und Maßnahmen zur Versorgung durch möglichst viel erneuerbare Energieträger.

In den nächsten Wochen werden die Erhebungen in den Haushalten und Betrieben in unserer Gemeinde starten.

Bitte nehmen Sie sich Zeit für eine kurze Befragung zum Thema Energieverbrauch und teilen Sie uns energierelevante Daten, vor allen Wärme- und Stromverbrauch Ihres Hauses / Ihrer Wohnung mit. (Wenn möglich halten Sie bitte die letzten Rechnungen griffbereit.)

Wir bitten schon jetzt um Ihre Mithilfe!

Unterstützen Sie bitte unser Erhebungspersonal und machen Sie mit.

Unserer Umwelt zuliebe!



Nur gemeinsam können wir die Wende zur energetischen Unabhängigkeit schaffen!

Die Befragung wird anonym und vertraulich durchgeführt.

Es geht nicht darum, Ihre Energieverbräuche zu bewerten, sondern mit Hilfe Ihrer Daten den Ist-Zustand des Energieflusses in unserer Gemeinde zu ermitteln.

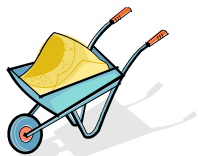
Kommunale Energiekonzepte verfolgen unter anderem folgende grundlegende Ziele:

- Reduktion des Energieverbrauchs
- Nutzung der regional verfügbaren erneuerbaren Energieträger
- Regionale und heimische Wertschöpfung
- Beitrag zum Klimaschutz



Wissenswertes aus dem Bauamt

Zeitgerechte Antragstellung für Baubewilligungen:



Wir weisen darauf hin, dass für jedes Bauvorhaben (zB Gartenhütte, Carport, Balkonverglasung, Garage, Gartenzaun, Um- und Zubauten sowie alle Neubauten) zeitgerecht beim Gemeindeamt die dafür erforderliche Bewilligung mit den entsprechenden Einreichunterlagen zu beantragen ist.

Als zeitgerecht gilt die Eingabe der Einreichunterlagen **mindestens 3 Monate** vor Beginn der Bauausführung. Dieser Zeitraum ergibt sich daraus, dass der Amtssachverständige für Bauwesen vom Bezirksbauamt Wels im Schnitt ca. alle 6 Wochen der Gemeinde zur Verfügung steht, um die Beurteilung zum jeweiligen Bauvorhaben vorzunehmen.

Bei jedem Bauvorhaben muss vorab eine Vorprüfung des jeweiligen Planentwurfes gemacht werden, wobei erst nach positiver Beurteilung durch den Amtssachverständigen die gesamten Einreichunterlagen für die Verhand-

lung erstellt werden. In der Regel erfolgt also zuerst eine Vorprüfung des Bauvorhabens und etwa 6 Wochen später die Verhandlung des entsprechenden Vorhabens mit anschließender Bescheidausstellung.

>> Hinweis

Die Verfahrensdauer richtet sich sehr oft auch danach, ob zusätzliche Gutachten/Stellungnahmen von anderen Behörden wie etwa der Naturschutzbehörde oder ein agrarfachliches Gutachten des Amtes der oö. Landesregierung eingeholt werden müssen. Es kann dadurch zu einer Verlängerung der Verfahrensdauer kommen.

Die Gutachten/Stellungnahmen werden in der Reihenfolge des Einlangens bei der jeweiligen Behörde behandelt. Die Gemeinde kann somit keinen Einfluss auf die zeitliche Erstellung des jeweiligen Gutachtens nehmen!

Bauten und Anlagen an öffentlichen Straßen:

Ausdrücklich wird darauf hingewiesen, dass ungeachtet einer gesetzlichen Bewilligungspflicht

nach der Oö. Bauordnung gemäß Oö. Straßengesetz **Bauten und sonstige Anlagen** (Zäune oder Einfriedungen etc) **an öffentlichen Straßen innerhalb eines Bereiches von 8 m neben dem Straßenrand** nur mit Zustimmung der Straßenverwaltung errichtet werden dürfen.

Die Zustimmung ist vor Ausführung des Vorhabens einzuholen.

Straßenverwaltung ist bei:

- Gemeindestraßen der Bürgermeister
- Landesstraßen die Straßenmeisterei Eferding;

Die Straßenverwaltung legt nach Antragstellung den Abstand zum Straßenrand fest, wobei die zulässigen Geschwindigkeiten, Übersichtlichkeit des betroffenen Straßenstückes, Höhe des Bauvorhabens udgl. Maßgebliche Kriterien für die Bestimmung des Abstandes sein werden.

Erkundigen Sie sich im eigenen Interesse daher früh genug beim Marktgemeindeamt, ob und welche Bewilligungen für das jeweilige Bauvorhaben erforderlich sind und welche Unterlagen Sie vorlegen müssen!

Sommer-Highlights mit der OÖ Familienkarte

Die neue OÖ Familienkarte mit ÖBB Vorteilsfunktion bringt wieder jede Menge Vorteile für die oberösterreichischen Familien!

Mit dieser Karte bekommen Eltern in allen Zügen der ÖBB (und auch bei der Privatbahn Stern & Hafferl) bis zu 50 % Ermäßigung auf den Standardpreis, wenn mindestens ein Elternteil gemeinsam mit einem Kind verreist.

Kinder sind bis 14 Jahre Tag in Begleitung der Eltern kosten-

Online-Rechner auf www.familienkarte.at

Als besonderen Service stellt das Familienreferat für die Förderungen aus dem eigenen Bereich (OÖ Schulbeginnhilfe, OÖ Schulveranstaltungshilfe und OÖ Kinderbetreuungsbonus) einen Online-Rechner zur Verfügung. Damit haben die Antragsteller die Möglichkeit vorweg selbst herauszufinden, ob sie aufgrund der vorliegenden Einkommenssituation unter die

entsprechende Einkommensgrenze fallen.

>> Wissenswertes

Mehr Informationen zu den aktuellen Aktionen finden Sie immer ca. eine Woche vor Beginn der jeweiligen Aktion auf www.familienkarte.at.

Dort können Sie auch den Newsletter abonnieren und Sie werden immer rechtzeitig über alle Highlights informiert.



Stellenausschreibung

Aufgrund der Beschlüsse des Gemeinderates der Gemeinde St. Marienkirchen an der Polsenz vom 12.03.2009 werden gemäß der §§ 7 und 8 Oö. GBG 2001 hiermit nachfolgende Stellen öffentlich ausgeschrieben und ortsüblich kundgemacht.

2 Kindergartenpädagogen/innen

Beschäftigungsausmaß: voraussichtlich 40 bzw. 30 Wochenstunden /100.v.H. bzw. 75 v. H.
vorgesehener Dienstbeginn: 01.09.2009

Allgemeine Aufnahmevoraussetzungen:

Nach den dienstrechtlichen Vorschriften sind v.a.

- die österreichische Staatsbürgerschaft; diese Voraussetzung wird auch durch die Staatsangehörigkeit eines Landes erfüllt, dessen Angehörigen Österreich aufgrund eines Abkommens (EWR bzw. EU) dieselben Rechte für den Berufszugang zu gewähren hat, wie Inländer(innen)

- die persönliche, gesundheitliche und fachliche Eignung für die vorgesehene Verwendung
- Männliche Bewerber: Ableistung des Präsenz- oder Zivildienstes
- sowie ausreichende Kenntnisse der deutschen Sprache in Wort und Schrift.

Besondere Aufnahmevoraussetzungen:

Reife- und Befähigungsprüfung für Kindergärten wird bevorzugt

Auswahlverfahren:

Möglichkeit einer Vorauswahl aus verwaltungswirtschaftlichen Gründen

Vorstellungsgespräch vor dem Personalbeirat

Aufnahmebeschluss durch den Gemeindevorstand

Kindergarten-HelferIn

Teilzeitbeschäftigung voraussichtlich 30 Wochenstunden (75 v.H.)

Arbeitsbeginn: 01.09.2009

Allgemeine Aufnahmevoraussetzungen:

Nach den dienstrechtlichen Vorschriften sind v.a.

- die österreichische Staatsbürgerschaft; diese Voraussetzung wird auch durch die Staatsangehörigkeit eines Landes erfüllt, dessen Angehörigen Österreich aufgrund eines Abkommens (EWR bzw. EU) dieselben Rechte für den Berufszugang zu gewähren hat, wie Inländer(innen)

- die persönliche, gesundheitliche und fachliche Eignung für die vorgesehene Verwendung
- Männliche Bewerber: Ableistung des Präsenz- oder Zivildienstes

sowie ausreichende Kenntnisse der deutschen Sprache in Wort und Schrift

Besondere Aufnahmevoraussetzungen:

pädagogisches Geschick im Umgang mit Kindern

hauswirtschaftliche Grundkenntnisse

abgeschlossene HelferInnenausbildung wird bevorzugt

Auswahlverfahren:

Möglichkeit einer Vorauswahl aus verwaltungswirtschaftlichen Gründen

Vorstellungsgespräch vor dem Personalbeirat

Schriftliche Bewerbungen bis Freitag, 8. Mai 2009, 12:00 Uhr beim Gemeindeamt St. Marienkirchen an der Polsenz, Kirchenplatz 1

GEMEINDE STROHHEIM

Gemäß §9 Oö. Gemeindedienstrecht wird folgender Vertragsbedienstetenposten zur befristeten Besetzung als Karenzvertretung öffentlich ausgeschrieben:

Sachbearbeiter/in

Bewerbung bis 31.03.2009

Nähere Informationen Gemeindeamt Stroheim

Mehr PolizistInnen für OÖ

Das Landespolizeikommando OÖ beabsichtigt im Jahr 2009 männliche und weibliche Personen für eine künftige Verwendung im Exekutivdienst aufzunehmen.

Schriftliche Bewerbungen ab sofort am Postweg oder persönlich direkt beim Landespolizeikommando OÖ, Gruberstraße 35, 4021 Linz

Nähere Auskünfte:
www.polizei.gv.at

SPRECHSTUNDEN DES BÜRGERMEISTERS

Montag:
16:00 bis 17:30 Uhr
Mittwoch:
7:00 bis 8:00 Uhr

und nach persönlicher Vereinbarung

Die Energiewendetour kommt nach Eferding

Förderungen nutzen - Energiekosten senken.

Mittwoch, 1. April ab 15:00 Uhr im Stadtsaal Eferding

Informationen: www.prima-fuers.klima.at oder www.anschober.at

STARTEN SIE IN DEN SOMMER MIT AQUAFITNESS!

In einem vierwöchigen Intensivkurs trainieren, kräftigen und formen Sie Ihren Körper auf eine schonende und gleichzeitig sehr effektive Weise! Außerdem stärken Sie Ihr Herz-Kreislaufsystem und verbessern Ihre Koordination und Beweglichkeit!



Kursdauer: 4 Wochen von 25. Mai bis 19. Juni 2009

Kurszeiten: Montag: 8.15 bis 9.00 Uhr;
Mittwoch und Freitag: 17.45 bis 18.30 Uhr

Kurskosten: € 38,- für 10 Einheiten (aus 12 angebotenen Einheiten)

Kursort: Freibad St. Marienkirchen
Eintritt € 1,- pro Einheit (Ausnahme Saisonkarte etc.)

**Anmeldungen bei Mag. Ingrid Pözlberger
(Physiocoach, Aquatrainerin) Telefon: 0650/45 273 00**



In Zusammenarbeit mit der gesunden Gemeinde St. Marienkirchen.
Ausschussvorsitzender Erich Pilsner



Baby im Anmarsch! - OÖ Familienpaket

Ein Baby zu bekommen ist eine der schönsten Erfahrungen im Leben. Vieles muss bedacht werden, Entscheidungen müssen getroffen werden und nicht immer weiß man, wer die richtigen Ansprechpartner in einigen Fragen sind.

Das "Oö. Familienpaket" soll Schwangeren und Jungfamilien einen Überblick über die materiellen Unterstützungen, Beratungs- und Betreuungsangebote verschaffen und als Ratgeber und Wegweiser mit zahlreichen Informationen zur Verfügung stehen. Das in der Mappe beiliegende Gutscheinheft bietet zusätzlich eine kleine finanzielle Starthilfe durch oö. Betriebe. Weiters enthält die Mappe, die später als Dokumentenmappe dienen kann, auch Elternbildungsgutscheine.

Das neue "Oö. Familienpaket" kann von Schwangeren und Jungfamilien bei Ihrer Wohnsitzgemeinde bei Anmeldung des Neugeborenen, gegen Abgabe des Anforderungskärtchens bzw. bei Vorlage des Mutter-Kind-Passes abgeholt werden.



Energieausweis

Neue Pflichten für Verkäufer und Bestandgeber

Seit 1. Jänner 2009 muss bei jedem Verkauf und jeder Vermietung von Häusern oder Wohnungen vom Verkäufer oder Bestandgeber verpflichtend ein Energieausweis vorgelegt werden. Dieser Energieausweis stellt eine Art „Typenschein“ für das Haus dar und soll dem Käufer bzw. Mieter Aufschluss über die Energieeffizienz des Vertragsobjektes geben. Der Ausweis ist bis spätestens zur Abgabe der Vertragserklärung dem Käufer/Bestandnehmer auszuhändigen und darf zu diesem Zeitpunkt nicht älter als zehn Jahre sein.

Sollte sich nach dem Vertragsabschluss herausstellen, dass das Objekt die zugesagte Energieeffizienz nicht aufweist, kann der Käufer bzw. Bestandnehmer während der dreijährigen Gewährleistungsfrist die Sanierung oder eine Preisminderung fordern. Legt der Verkäufer bzw. Bestandgeber hingegen keinen Ausweis vor, so haftet er laut Gesetz für eine „zumindest dem Alter und der Art des Gebäudes entsprechende Gesamtenergieeffizienz“. Eine abweichende Vereinbarung im Vertrag ist un-

Kostenlose Rechtsberatung
am Amtstag jeden
Montag in der
Raiffeisenbank
St. Marienkirchen / P
ab 16 Uhr

Betreutes Reisen - sicher unterwegs mit dem OÖ Roten Kreuz

Jeder von uns kennt diesen Wunsch: Dem Alltag entfliehen, in geselliger Runde fremde Orte und Kulturen erleben - einfach wieder einmal Urlaub machen.



Für Menschen mit körperlichen Einschränkungen scheint dies oft unerfüllbar.

Das muss nicht so sein.

Vor genau zehn Jahren hat das OÖ Rote Kreuz zum ersten Mal das **Betreute Reisen** angeboten.

Auch für 2009 stehen wieder attraktive Reiseangebote zur Auswahl. 30 Reisen sind geplant - der Katalog ist ab sofort erhältlich!

Sicherheit im Urlaub kann auch verschenkt werden: Es gibt Geschenkgutscheine in beliebiger Höhe, erhältlich bei „Reisewelt GmbH“

>> Informationen und

Rotes Kreuz Eferding
 Tel : 0 7 2 7 2 / 2 4 0 0 - 2 2
 Email: ef-office@o.rotekreuz.at

Tierärztlicher Sonn- und Feiertagsdienst

29.03.2009		Mag. Leutgöb-Otzlberger	Eferding	0 664 / 51 53029
05.04.2009	Palmsö	Mag. Palmetzhofer	Hartkirchen	0 699 / 11 35 34 49
12.04.2009	Ostersö	Mag. Aigner	Alkoven	0 664 47 77 731
		Dr. Pascher (Kleintiere)	Eferding	0 699 / 89 099 39
13.04.2009	Ostermo	Mag. Aigner	Alkoven	0 664 47 77 731
		Dr. Pascher (Kleintiere)	Eferding	0 699 / 89 099 39
19.04.2009		Mag. Arthofer	Aschach	0 676 / 35 41 606
26.04.2009		Mag. Leutgöb-Otzlberger	Eferding	0 664 / 51 53029
01.05.2009	Staatsf.	Mag. Palmetzhofer	Hartkirchen	0 699 / 11 35 34 49
03.05.2009		Mag. Aigner	Alkoven	0 664 47 77 731
		Dr. Pascher (Kleintiere)	Eferding	0 699 / 89 099 39
10.05.2009		Mag. Arthofer	Aschach	0 676 / 35 41 606
17.05.2009		Mag. Leutgöb-Otzlberger	Eferding	0 664 / 51 53029
21.05.2009	Chr. Hf.	Mag. Palmetzhofer	Hartkirchen	0 699 / 11 35 34 49
24.05.2009		Mag. Aigner	Alkoven	0 664 47 77 731
31.05.2009	Pfingstso	Mag. Arthofer	Aschach	0 676 / 35 41 606
		Dr. Pascher (Kleintiere)	Eferding	0 699 / 89 099 39
01.06.2009	Pfingstmo	Mag. Arthofer	Aschach	0 676 / 35 41 606
		Dr. Pascher (Kleintiere)	Eferding	0 699 / 89 099 39

Umwelttipp

Wohin mit Kerzenresten?

Vor allem nach der Advents- und Weihnachtszeit fallen vermehrt Kerzenreste an.



Ab sofort werden in allen 185 öö. Altstoffsammelzentren Kerzen und Kerzenreste kostenlos übernommen und einer Wiederverwertung zugeführt.

Erwartet wird eine Sammelmenge von rund 50.000 kg im Jahr.

Pelletseinlagerung

So wie auch in den vergangenen Jahren wollen wir wieder einen gemeinsamen Einkauf von Holzpellets organisieren.



Wenn Sie Interesse an einer Einkaufsgemeinschaft haben, bitte melden Sie sich bis Anfang Mai 2009 bei:

Erna Finzinger
Tel: 0 72 49 / 4 76 93 bzw.
0680/200 24 55

Werner Kapeller
Tel: 4 51 41

Josef Hummer
Tel: 4 70 71 bzw.
0 664 / 121 56 37

Auslieferungstermine je nach Vereinbarung.

Frühstückscafe am Palmsonntag

5. April 2009

von 8:00 Uhr bis 12:00 Uhr im Pfarrheim

Wir verwöhnen euch mit Kaffee, hausgemachten Mehlspeisen sowie kleinen Imbissen.

Es werden wie jedes Jahr handgefertigte Palmbuschen beim Friedhof und im Pfarrheim zum Verkauf angeboten.

Über zahlreichen Besuch freut sich die Goldhauben- und Kopftuchgruppe St. Marienkirchen an der Polsenz



FH-Studium mit tollen Jobchancen

Ein topaktuelles, praxisorientierte Studienangebot mit 4 Studiengängen bieten die öö. Fachhochschulen in Hagenberg, Linz, Steyr und Wels im Technologie-, wirtschaftlichen und sozial-gesundheitlichen Bereich an 4 Fakultäten:

- >> Informatik / Kommunikation / Medien
- >> Gesundheit / Soziales
- >> Management
- >> Technik / Umweltwissenschaften



Starkes Studienangebot – auch berufsbegleitend

Alle Infos: www.fh-ooe.at

Tag der offenen Tür im Mostmuseum

**Weißer Sonntag,
19. April 2009**

**Für Kaffee und Kuchen
ist gesorgt!**

**Samarein - wo der Most
eine Geschichte hat...**



Beilagen zur Gemeindezeitung

VERHANDLUNGSSCHRIFT NR. 29

über die öffentliche Sitzung des Gemeinderates der Marktgemeinde St. Marienkirchen an der Polsenz am Donnerstag, 11. Dezember 2008, im Sitzungssaal der Gemeinde.
Beginn: 19:00 Uhr

Anwesend sind folgende Mitglieder des Gemeinderates:

Bürgermeister Ing. Josef Dopler, Vizebürgermeister Alfred Männer, Feischl Josef (EM), Franz Baumgartner, Josef Hummer, Gerlinde Hintenaus (EM), Werner Hellmayr, Franz Erdpresser, Werner Kapeller, Mag. Gerhard Hummer, Franz Greinöcker, Ing. Gerhard Angster, Alfred Wahlmüller, Erich Pilsner, Ing. Siegfried Dobler (EM), Sabine Rathmayr, Christian Scharinger, Jutta Pöll (EM), Herbert Brandscheid, Ing. Harald Hollnsteiner, Gerhard Humer, Anna Binder (EM), Gerhard Lehner (EM), Christoph Schieber

Entschuldigt ferngeblieben:

Sieglinde Eisenhuber, ÖVP; Ernestine Finzinger, ÖVP; Robert Binder, SPÖ; Dr. Michaela Petz, SPÖ; Friedrich Mayr, SPÖ; Annemarie Geiselmayer, SPÖ; Josef Scharinger, SPÖ; Albert Rathmayr, SPÖ; Norbert Leopoldsberger, SPÖ; Sabine Petrovitsch, SPÖ; Friedrich Schultes, SPÖ; Andreas Hackl, SPÖ; Christine Finzinger, SPÖ; Andreas Hospodar, SPÖ; Harald Reiter, SPÖ; Gerhard Stadlhuber, SPÖ; Brigitte Aichinger, SPÖ; Monika Kaltenböck, SPÖ; Hubert Stieger, SPÖ; Manfred Kienbauer, SPÖ; Adolf Hüttel, SPÖ, Johann Peter Gessl, FPÖ und Helga Burgstaller, FPÖ

Nach § 66 (2) der Oö. Gemeindeordnung 1990 ist Amtsleiter Josef Baumgartner anwesend. Der Amtsleiter ist zugleich Schriftführer.

Bürgermeister Ing. Dopler stellt fest, dass die Sitzung ordnungsgemäß einberufen und kundgemacht wurde, die Verständigung hiezu an alle Mitglieder bzw. Ersatzmitglieder zeitgerecht schriftlich unter Be-

kanntgabe der Tagesordnung erfolgt ist und dass der Gemeinderat beschlussfähig ist, da die erforderliche Anzahl der Mitglieder des Gemeinderates anwesend ist. Er stellt fest, dass von der SPÖ-Fraktion zwei Sitze nicht besetzt sind, da die Liste der Ersatzmitglieder erschöpft ist.

Weiters verweist er darauf, dass die Verhandlungsschrift über die Sitzung des Gemeinderates am 25. September 2008 den Fraktionen zugegangen ist, zur Einsicht aufliegt und dagegen noch bis zum Ende der Sitzung Einwendungen eingebracht werden können.

Der Bürgermeister beantragt, noch in der heutigen Sitzung folgende Angelegenheit unter TOP. 11 zu behandeln:

Weitere Wohnungsvergaben nach der Mitteilung von Herrn Thomas Lehner, dass er mit Ende Dezember 2008 seine Wohnung räumen wird.

Der Antrag wird durch Erheben einer Hand einstimmig angenommen.

Die SPÖ-Fraktion beantragt, noch in der heutigen Sitzung folgende Angelegenheit zu behandeln:

Antrag auf Errichtung eines Kinderspielplatzes neben dem Gemeindezentrum und eines Erlebnisspielplatzes für St. Marienkirchen/P

Alle stimmen für den Antrag, nur Gerlinde Hintenaus, Werner Hellmayr, Werner Kapeller und Alfred Wahlmüller enthalten sich der Stimme.

Die dringliche Behandlung wird mit Stimmenmehrheit beschlossen.

Die SPÖ-Fraktion beantragt, noch in der heutigen Sitzung folgende Angelegenheit zu behandeln:

Schaffung eines Jugendtaximodells für Jugendliche der Gemeinde St. Marienkirchen/P.

Für den Antrag stimmen:

Bürgermeister Ing. Dopler, Franz Baumgartner, Feischl Josef, Josef Hummer, Ing. Gerhard Angster, Erich Pilsner, Ing. Siegfried Dobler, Sabine Rathmayr, Christian Scharinger, Jutta Pöll, Ing. Harald Hollnsteiner, Gerhard Humer, Anna Binder, Gerhard Lehner, Christoph Schieber.

Der Stimme enthalten sich:

Alfred Männer, Gerlinde Hintenaus, Werner Hellmayr, Franz Erdpresser, Werner Kapeller, Mag. Gerhard Hummer, Franz Greinöcker und Alfred Wahlmüller.

Die dringliche Behandlung wird mit Stimmenmehrheit beschlossen.

Die SPÖ-Fraktion beantragt, noch in der heutigen Sitzung folgende Angelegenheit zu behandeln:

Antrag auf Aufnahme von Gesprächen mit einem Fleischhauer

Alle stimmen für den Antrag, nur Herr Josef Hummer enthält sich der Stimme.

Die dringliche Behandlung wird mit Stimmenmehrheit beschlossen.

Die SPÖ-Fraktion beantragt, noch in der heutigen Sitzung folgende Angelegenheit zu behandeln:

Antrag auf Errichtung von Mietwohnungen durch die LAWOG

Der Antrag wird durch Erheben einer Hand einstimmig angenommen.

Sodann wird folgende Tagesordnung abgehandelt:



1. Prüfbericht vom 9. 10. 2008

Die Verhandlungsschrift zur Sitzung des Prüfungsausschusses vom 9. Oktober 2008 wird zur Kenntnis gebracht.

2. Nachtragsvoranschlag 2008

Bürgermeister Ing. Dopler berichtet, dass den Fraktionen zeitgerecht der Entwurf des vorliegenden Nachtragsvoranschlages 2008 zugestellt wurde. Er bringt die Summen des Nachtragsvoranschlages zur Kenntnis und informiert, dass derzeit umfangreiche Vorhaben ausgeführt werden, welche eine entsprechende finanzielle Belastung für die Gemeinde darstellen, insbesondere da Landeszuschüsse und Bedarfszuweisungsmittel im Nachhinein ausbezahlt werden und die Gemeinde die Zwischenfinanzierung zu tragen hat.

Bürgermeister Ing. Dopler beantragt, den Nachtragsvoranschlag 2008, welcher im ordentlichen Haushalt bei Einnahmen und Ausgaben von jeweils €2.917.900,00 ausgeglichen ist und im außerordentlichen Haushalt Einnahmen von €726.700,00 und Ausgaben von €1.268.200,00, somit gesamt einen Fehlbetrag von €541.500,00 aufweist, zu beschließen.

Der Antrag wird durch Erheben einer Hand einstimmig angenommen.

3. Voranschlag 2009

Bürgermeister Ing. Dopler berichtet, dass den Fraktionen zeitgerecht ein Entwurf des vorliegenden Voranschlages 2009 zugestellt wurde; außerordentliche Vorhaben wurden darin nicht präliminiert, da dafür derzeit noch keine Finanzierung dargestellt werden kann. Er verweist auf überproportionale Erhöhungen von Pflichtausgaben wie Krankenanstaltenbeitrag und Beiträge an die Sozialhilfverbände und fordert, dass seitens des Bundes und des Landes dieser Entwicklung gegengesteuert werden muss. Bürgermeister Ing. Dopler gibt die Höhe des Schuldenstandes der Gemeinde sowie die Aufteilung auf die verschiedenen Darlehensgeber be-

kannt.

Bürgermeister Ing. Dopler stellt den Antrag, den Voranschlag für das Finanzjahr 2009 wie folgt zu beschließen:

Ordentlicher Voranschlag:

Summe der Einnahmen:
€ 2.884.300,00

Summe der Ausgaben:
€ 2.884.300,00

Außerordentlicher Voranschlag:

Summe der Einnahmen:
€ 0,00

Summe der Ausgaben:
€ 0,00

Herr Pilsner fordert, dass die Finanzausgleichsverhandlungen zu einer finanziellen Entlastung von Ländern und Gemeinden führen müssen. Die Beiträge für die Krankenanstalten sollen gänzlich aus der Kompetenz der Gemeinden herausgelöst werden. In den Sozialhilfverbänden werden im Interesse der künftigen Senioren noch hohe Kosten auf die Gemeinden zukommen; so ist im Bezirk Eferding vorgesehen, ein Alten- und Pflegeheim für den Bereich Hartkirchen-Aschach-Haibach in Hartkirchen zu errichten, das Pflege- und Seniorenheim Leumühle wird saniert, dann soll auch im Raum Alkoven eine Wohngruppe mit Pflegemöglichkeit errichtet werden; auf längere Sicht ist auch im Raum St. Marienkirchen/Prambachkirchen eine derartige Einrichtung vorgesehen. Zu den Belastungen der Gemeinde aus dem Ausbau und Betrieb der Abwasserentsorgung bemerkt er, dass zur besseren Auslastung hinsichtlich der Raumordnung Handlungsbedarf besteht.

Bürgermeister Ing. Dopler bemerkt, dass aus dem Neubau des Bezirks-seniorenheimes Eferding noch beträchtliche finanzielle Belastungen bestehen; der Bezirk Eferding hat derzeit schon oberösterreichweit den höchsten Hebesatz beim SHV-Beitrag. Erschreckend angestiegen sind die Kosten für die Jugendfürsorge, der Anstieg beträgt mehr als 20% im vergangenen Jahr. Hinsichtlich der Betreuung älterer und pflegebedürftiger Menschen ist die Forcierung der mobilen Dienste an-

zustreben, da dabei die Menschen in ihrem gewohnten Umfeld bleiben können und zudem gegenüber einem Heimaufenthalt beträchtliche Kosten eingespart werden können.

Herr Hellmayr fragt Herrn Pilsner, ob durch die vorgesehenen zusätzlichen Heimbauten die Gemeinden mehr belastet werden.

Herr Pilsner bemerkt, dass Herr Landesrat Ackerl glaubt, dass dies kostenneutral ist, aber auch wenn der Gemeinde höhere Kosten entstehen, stehe er zu diesem Konzept, da es für die Betreuung älterer Menschen notwendig ist; der Trend geht zu kleineren Einheiten.

Bürgermeister Ing. Dopler äußert, dass zusätzliche Pflegeplätze sicherlich auch zusätzliche Kosten bedeuten, da die tatsächlich pro Pflegeplatz anfallenden Kosten nicht durch den einbehaltenen Pensionsanteil und das Pflegegeld gedeckt werden können.

Der Antrag des Bürgermeisters wird einstimmig angenommen.

Der Bürgermeister beantragt, den dem Voranschlag angeschlossenen Dienstpostenplan als Bestandteil des Voranschlages 2009 festzulegen.

Herr Pilsner bringt vor, dass seitens der SPÖ-Fraktion vorgeschlagen wird, für das Freibad eine ganzjährig angestellte Kraft einzustellen und dafür die Rahmenbedingungen geschaffen werden.

Bürgermeister Ing. Dopler erwidert, dass der Gemeinderat über die daraus erwachsenden zusätzlichen Kosten informiert wurde, damit würden andere Projekte unmöglich gemacht werden.

Alle stimmen für den Antrag des Bürgermeisters, nur Herr Pilsner enthält sich der Stimme.

Damit ist der Dienstpostenplan mit der erforderlichen Mehrheit beschlossen.

Der Herr Bürgermeister beantragt, mit dem Voranschlag 2009 noch folgendes zu beschließen:

Der Höchstbetrag der Kassenkredi-

te, die im Finanzjahr 2009 zur Aufrechterhaltung der Zahlungsfähigkeit der Gemeindekasse in Anspruch genommen werden dürfen, wird mit €480.700,00 festgesetzt.

Der Antrag wird durch Erheben einer Hand einstimmig angenommen.

Der Herr Bürgermeister beantragt, die Hebesätze für Gemeindesteuern und die Abgaben unverändert für das Finanzjahr 2009 wie folgt festzusetzen:

Grundsteuer für land- und forstwirtschaftliche Betriebe (A)
500 v.H. des Steuermessbetrages

Grundsteuer für Grundstücke (B)
500 v.H. des Steuermessbetrages

Lustbarkeitsabgabe
15 v.H. des Preises oder Entgeltes

Hundeabgabe
€ 17,00 für jeden Hund
€ 17,00 für Wachhunde und Hunde zur Berufsausübung

Der Antrag wird durch Erheben einer Hand einstimmig angenommen.

Bürgermeister Ing. Dopler beantragt, die im Entwurf vorliegende und den Fraktionen zugestellte mittelfristige Finanzplanung 2009 – 2012 zu beschließen, darin sind folgende Vorhaben zur Ausführung bzw. zur Ausfinanzierung vorgesehen: Volksschulsanierung, Fußballplatztribüne, Beachvolleyballplatz, Marktplatzgestaltung, Kreisverkehr Jungreith, Siedlungsstraße Holzmüller, Siedlungsstraße Mayrhauser, Siedlungsstraße Wieshof, Aufschließung Gewerbepark Obst-Hügel-Land, Siedlungsstraße Pilsner, Gehsteig Wieshof BA 2, Gehsteig von der Bergmannsiedlung bis zur Ordination des Gemeindefarztes, Lengauer Gemeindefarzte, Lengauer Gemeindefarzte BA 3, Kaltenbacher Mühlenstraße, Güterwegbau Kleingerstdoppl, Güterwegbau Brandstadl, Anschluss an regionales Radwegenetz, Errichtung Bushaltestelle bei Eder, ARGE Mostkeller, Errich-

ung Kinderspielplatz, öffentliche Beleuchtung, Freibadsanierung, Liegenschaftserwerb Hackingerstadl, Kanalisation Gewerbepark Obst-Hügel-Land, Kanalbau BA 13 Kirchholz/Obergrub, Kanalbau BA 14 Holzriesen

Frau Rathmayr weist darauf hin, dass durch den Gratiskindergarten ein erhöhter Platzbedarf gegeben sein wird und dies bei der Volksschul- und Kindergartensanierung zu bedenken sei.

Bürgermeister Ing. Dopler berichtet, dass man sich im Land über den Gratiskindergarten einig ist und nach Äußerungen der Landespolitiker dadurch den Gemeinden keine zusätzliche Belastung erwachsen soll. Er glaubt, dass der Bedarf für eine 4. Kindergartengruppe gegeben sein wird. Er berichtet, dass vom Amt der OÖ Landesregierung für die Volksschule der Platzbedarf mit 7 Klassen errechnet wurde, nach Berechnungen des zuständigen Ausschussobmannes Josef Hummer aber auch der Bedarf für 8 Klassen gegeben sein kann.

Herr Pilsner bemerkt, dass, wenn das Land dafür die Kosten übernimmt, auch der Ganztagskindergarten mit Mittagstisch kommen müssen wird und dafür die Rahmenbedingungen zu schaffen sind; zudem stünden die Berechnungen des Landes im Widerspruch zu den im Schulausschuss vorgebrachten Zahlen.

Herr Josef Hummer stellt fest, dass die Landesprognosen für jetzt stimmen, dass jedoch ab 2018/2020 die prognostizierten Plätze nicht mehr ausreichen werden.

Bürgermeister Ing. Dopler vermutet, dass auf Grund der vorgesehenen gesetzlichen Regelung das Land einen höheren Platzbedarf zur Kenntnis nimmt.

Herr Pilsner bemängelt, dass zur Aufschließung des Gewerbegebietes Jungreith die Ehegatten Jungreithmair als Eigentümer keine Leistungen erbringen.

Bürgermeister Ing. Dopler erwidert,

dass es für die Berechnung und Vorschreibung der Beiträge zu den Aufschließungskosten für Bauflächen eine eindeutige landesgesetzliche Regelung gibt und diese ist für alle Grundverkäufer bzw. Grundeigentümer gleich anzuwenden. In Gesprächen mit anderen Bürgermeistern wird eine einheitliche Vorgangsweise zur Einhebung weiterer Kostenbeiträge bei Bauflächen, welche gesetzlich nicht vorgesehen sind, angestrebt, dies ist jedoch kaum zu realisieren, da die Wertigkeit bei Betriebsbaugebieten je nach Standort sehr unterschiedlich ist, und damit auch die Bereitschaft, für ein Betriebsbaugebiet in Nichtgunstlage einen zusätzlichen Beitrag zur Aufschließung zu leisten; diese Flächen würden für Investoren an Attraktivität verlieren.

Herr Pilsner bemerkt, dass zu unterscheiden ist, ob ein Grundstück als Betriebsbaugebiet oder als Wohnbaugebiet gewidmet ist. Dadurch, dass nur wenige Flächen als Betriebsbaugebiet gewidmet sind, ist beinahe eine Monopolstellung gegeben; dies könnte durch einen kommunalen Ankauf verhindert werden, was jedoch nicht finanzierbar ist. Bei mangelnder Kooperationsbereitschaft soll auch eine Rückwidmung bedacht werden.

Bürgermeister Ing. Dopler bemerkt, dass die Aufschließung nach der erforderlichen Nutzung erfolgt. Er stellt fest, dass nur wenige Flächen als Betriebsbaugebiet geeignet sind und der Gewerbepark Obst-Hügel-Land durch die Lage neben der B 134 für Betriebe interessant ist.

Herr Ing. Siegfried Dobler bringt vor, dass die Abhängigkeit von Privatpersonen bei der Entwicklung von Betriebsbaugebieten ein unbefriedigender Zustand ist.

Der mittelfristige Finanzplan 2009 - 2012 wird entsprechend dem Antrag des Herrn Bürgermeister einstimmig beschlossen.

4. Anpassung der Wasseranschlussgebühren lt. Voranschlagserlass des Landes

Bürgermeister Ing. Dopler berichtet, dass lt. Voranschlagserlass des Amtes der OÖ Landesregierung

vom 3. 11. 2008, Zl. IKD(Gem)-511001/260-2008-JI/Gt/Pü, die Wasserleitungs-anschlussgebühren um 3,793% anzuheben sind; damit ist die Mindestanschlussgebühr von € 1.894,00 auf € 1.965,80 sowie die Gebühr nach Verrechnungsfläche von € 12,65 auf € 13,10 je m² und die Gebühr für Schwimmbäder und Schwimmteiche von € 8,30 auf € 8,60 je m³ anzuheben (alle Gebühren zuzüglich MWSt.).

Bürgermeister Ing. Dopler beantragt, die im nachstehenden Verordnungsentwurf unter § 1 – 3 und 5 festgelegten Bestimmungen zu beschließen:

Verordnung des Gemeinderates der Marktgemeinde St. Marienkirchen an der Polsenz vom 11. Dezember 2008, mit der die Verordnung vom 15. Dezember 2005 über die Erlassung einer Wassergebührenordnung abgeändert wird.

Auf Grund des Interessentenbeitragsgesetzes 1958, LGBl. Nr. 28/1958 idGF und des Finanzausgleichsgesetzes 2005, BGBl. I Nr. 156/2004 wird verordnet:

§ 1

§ 2 Absatz 1 der Wassergebührenordnung vom 15. Dezember 2005 hat zu lauten:

„Die Wasserleitungsanschlussgebühr beträgt für bebaute Grundstücke je m² der Bemessungsgrundlage nach Abs. 4 Euro 13,10, mindestens aber Euro 1.965,80.“

§ 2

§ 2 Absatz 2 der Wassergebührenordnung vom 15. Dezember 2005 hat zu lauten:

„Für unbebaute Grundstücke beträgt die Wasserleitungsanschlussgebühr Euro 1.965,80.“

§ 3

§ 2 Absatz 3 1. Satz der Wassergebührenordnung vom 15. Dezember 2005 hat zu lauten: „Für private Schwimmbecken und Schwimmteiche mit einem Fassungsvermögen von mindestens 10 m³, die aus der Wasserversorgungsanlage der Gemeinde St. Marienkirchen an der Polsenz versorgt werden, wird eine Wasserleitungsanschlussgebühr von EURO 8,60 pro m³ Fassungsvermögen eingehoben.“

§ 4

Im § 4 Absatz 1 ist die Wortfolge „im Jahr 2009 EURO 1,30“ durch die Wortfolge „im Jahr 2009 EURO 1,25“ zu ersetzen.

§ 5

Diese Verordnung tritt mit 1. Jänner 2009 in Kraft.“

Herr Schieber findet die Erhöhung in Zeiten der Rezession nicht richtig.

Bürgermeister Ing. Dopler weist darauf hin, dass die Erhöhungen im Baugewerbe derzeit bei ca. 8% liegen und dass die Vorgaben des Landes einzuhalten sind, da ansonsten Förderungen gestrichen werden; dies wäre für die Gemeinde nicht verkraftbar, insbesondere würden dann der weitere Wasserleitungs- und Kanalausbau unmöglich gemacht.

Herr Männer bemängelt, dass jedes Jahr diese Diskussion geführt wird; eine verantwortungsvolle Gemeindepolitik muss auch darauf achten, dass Förderungen nicht verloren gehen.

Alle stimmen für den Antrag des Bürgermeisters, nur Gerhard Lehner und Christoph Schieber stimmen dagegen.

Damit ist der Antrag des Bürgermeisters mit erforderlicher Stimmenmehrheit angenommen.

5. Anpassung der Kanalanschlussgebühren lt. Voranschlagserlass des Landes

Bürgermeister Ing. Dopler berichtet, dass lt. Voranschlagserlass des Amtes der OÖ Landesregierung vom 3. 11. 2008, Zl. IKD(Gem)-511001/260-2008-JI/Gt/Pü, die Kanalanschlussgebühren um 3,793% anzuheben sind; damit ist die Mindestanschlussgebühr von € 2.742,00 auf € 2.846,00 sowie die Gebühr nach Verrechnungsfläche von € 18,30 auf € 19,00 je m² und die Gebühr für Schwimmbäder von € 11,94 auf € 12,40 je m³ anzuheben (alle Gebühren zuzügl. MWSt.).

Bürgermeister Ing. Dopler beantragt, die im nachstehenden Verordnungsentwurf unter § 1 – 4 und 7 festgelegten Bestimmungen zu

beschließen:

„Verordnung des Gemeinderates der Marktgemeinde St. Marienkirchen an der Polsenz vom 11. Dezember 2008, mit der die Verordnung vom 15. Dezember 2005 über die Erlassung einer Kanalgebührenordnung abgeändert wird. Auf Grund des Interessentenbeitragsgesetzes 1958, LGBl. Nr. 28/1958 idGF und des Finanzausgleichsgesetzes 2005, BGBl. I Nr. 156/2004 wird verordnet:

§ 1

§ 2 Absatz 1 der Kanalgebührenordnung vom 15. Dezember 2005 hat zu lauten:

„Die Kanalanschlussgebühr errechnet sich aus der Gebühr nach der Verrechnungsfläche und Abschlägen. Sie beträgt für jedes bebaute Grundstück mindestens Euro 2.846,00.“

§ 2

§ 2 Absatz 2 der Kanalgebührenordnung vom 15. Dezember 2005 hat zu lauten:

„Für unbebaute Grundstücke beträgt die Kanalanschlussgebühr Euro 2.846,00.“

§ 3

§ 2 Absatz 3, 1. Satz der Kanalgebührenordnung vom 15. Dezember 2005 hat zu lauten:

„Für private Schwimmbecken mit einem Fassungsvermögen von mindestens 10 m³, deren Abwässer in das Kanalnetz eingeleitet werden, wird eine Kanalanschlussgebühr von Euro 12,40 pro m³ Fassungsvermögen eingehoben.“

§ 4

§ 2 Absatz 4 der Kanalgebührenordnung vom 15. Dezember 2005 hat zu lauten:

„Die Kanalanschlussgebühr nach der Verrechnungsfläche beträgt je Quadratmeter der Bemessungsgrundlage nach Abs. 5 Euro 19,00.“

§ 5

Im § 4 Absatz 2 ist im ersten Satz die Wortfolge „für das Jahr 2009 EURO 93,40“ durch die Wortfolge „für das Jahr 2009 EURO 89,00“ sowie die Wortfolge „für das Jahr 2009 EURO 46,70“ durch die Wortfolge „für das Jahr 2009 EURO 44,50“ zu ersetzen.

§ 6

Im § 4 Absatz 3 ist im ersten Satz die Wortfolge „im Jahr 2009 EURO 2,53“ durch die Wortfolge „im Jahr 2009 EURO 2,42“ zu ersetzen.

§ 7

Diese Verordnung tritt mit 1. Jänner 2009 in Kraft.“

Herr Schieber wiederholt die zum vorgehenden TOP vorgebrachten Argumente.

Herr Pilsner stellt fest, dass seitens der Freiheitlichen immer ein Zurückdrängen des Staates gefordert wurde; nun in Zeiten der Rezession kommt man darauf, dass die staatliche Einflussnahme doch wichtig ist. Dies gilt auch für den Wasser- und Kanalbau und -betrieb.

Alle stimmen für den Antrag des Bürgermeisters, nur Gerhard Lehner und Christoph Schieber stimmen dagegen.

Damit ist der Antrag des Bürgermeisters mit erforderlicher Stimmenmehrheit angenommen.

6. Antrag der ÖVP auf Aussetzung der Erhöhung der Wasser- und Kanalbenützungsgebühr für 2009

Bürgermeister Ing. Dopler berichtet, dass Mitglieder der ÖVP-Fraktion einen Antrag eingebracht haben, die im Erlass der OÖ Landesregierung vom 6. 6. 2005, Zl. W-AW-070000/550-2005-At vorgesehene und vom Gemeinderat auch so beschlossene jährliche Anhebung der Benützungsgebühren für Wasserleitung und Kanal entsprechend dem Beschluss der OÖ Landesregierung vom 3. 11. 2008 im Jahr 2009 als Beitrag zur Dämpfung der Inflation auszusetzen.

Bürgermeister Ing. Dopler beantragt, die im vorliegenden Verordnungsentwurf zur Änderung der Wassergebührenordnung unter § 4 und 6 die im vorliegenden Verordnungsentwurf zur Änderung der Kanalgebührenordnung unter § 5, 6 und 7 festgelegten Bestimmungen zu beschließen.

Herr Pilsner bemerkt, dass dies ein Signal sei und auch für 2010 darüber nachgedacht werden soll.

Der Antrag wird durch Erheben einer Hand einstimmig angenommen.

7. Bebauungsplan Nr. 13 „West“ – Änderungsplan Nr. 2 – Beschlussfassung

Bürgermeister Ing. Dopler beantragt, den im Entwurf vorliegenden Änderungsplan Nr. 2 zum Bebauungsplan Nr. 13 „West“ zu beschließen.

Der Antrag wird durch Erheben einer Hand einstimmig angenommen.

8. Bebauungsplan Nr. 20 „Furth“ – Änderungsplan Nr. 2 – Beschlussfassung

Bürgermeister Ing. Dopler beantragt, den im Entwurf vorliegenden Änderungsplan Nr. 2 zum Bebauungsplan Nr. 20 „Furth“ zu beschließen.

Der Antrag wird durch Erheben einer Hand einstimmig angenommen.

9. Übereinkommen zwischen dem Land OÖ und der Gemeinde St. Marienkirchen an der Polsenz zu den Straßenbaumaßnahmen „Umfahrung Parzham“

Bürgermeister Ing. Dopler berichtet, dass im Zuge der Bauarbeiten auf der B 134, Baulos „Umfahrung Parzham“ auch bauliche Maßnahmen im Kompetenzbereich der Gemeinde (Haltestellenbucht, Gehsteig, Geh- und Radweg) ausgeführt werden. Dazu ist ein Übereinkommen mit dem Land OÖ abzuschließen. Am 9. und 11. 12. 2008 wurde für das Baulos die straßenrechtliche Verhandlung abgeführt. Der Bürgermeister erläutert das Vorhaben mit den dazugehörigen Nebenanlagen: im Kreuzungsbereich Jungreith wird ein Kreisverkehr ausgeführt, da der öffentliche Verkehr verstärkt wird, werden Busbuchten errichtet, entlang der Straße ist ein Rad- und Gehweg vorgesehen, weiters sollen an der Daxbergerstraße Parkflächen für Buspendler errichtet werden, der durch die Trassenverlegung nicht mehr für den Durchzugsverkehr erforderliche Teil der B 134 soll entsprechend dem Verkehrserfordernis rückge-

baut werden. Als Baubeginn ist Frühjahr 2009 vorgesehen, bis Ende 2010 soll das Bauvorhaben fertig gestellt sein.

Bürgermeister Ing. Dopler berichtet, dass für die im Zuge der Bauarbeiten im Kompetenzbereich der Gemeinde vorgesehenen Maßnahmen die Kosten von der Landesregierung auf € 150.000,00 geschätzt wurden. Bei einer Vorsprache bei Herrn Landeshauptmannstellvertreter Hiesl konnte erreicht werden, dass die Kosten für die Beleuchtung von € 45.000,00 auf € 9.000,00 reduziert wurden, da ein Stromanschluss beim nahe gelegenen Pumpwerk Jungreith möglich ist und damit auch Folgekosten verringert werden können; weiters wurde für die Kosten der Brückenverbreiterung ein zusätzlicher Straßenbeitrag von € 20.000,00 zugesagt.

Amtsleiter Baumgartner bringt den vom Land OÖ vorgelegten Übereinkommensentwurf vollinhaltlich zur Kenntnis.

Herr Greinöcker fragt, ob für den Kreisverkehr bereits eine Planung vorliegt und ob eine Mitgestaltung im Sinne des Naturparks möglich ist.

Bürgermeister Ing. Dopler informiert, dass eine Mitgestaltungsmöglichkeit zugesagt ist, eine Planung jedoch noch nicht vorliegt.

Bürgermeister Ing. Dopler beantragt, das im Entwurf vorliegende Übereinkommen zwischen Land Oberösterreich und Marktgemeinde St. Marienkirchen an der Polsenz betreffend der Errichtung, Pflege und Wartung der im Zuge der Errichtung des Kreisverkehrs herzustellenden Nebenanlagen zu beschließen.

Der Antrag wird durch Erheben einer Hand einstimmig angenommen.

10. Berichtigung des öffentl. Gutes Parz. Nr. 816/2 und 806/2 KG Lengau

Bürgermeister Ing. Dopler berichtet, dass die derzeitige Eigentümerin der Liegenschaft Lengau 10 beantragt hat, das öffentl. Gut Parz. Nr.

806/2 KG Lengau im Bereich der Parz. Nr. 610/1 KG Lengau auf den in der Natur vorhandenen Weg zu verlegen. In der Sitzung des Ausschusses für Bauangelegenheiten am 2. 4. 2008 wurde u. a. festgestellt, dass der Weg im Bereich der Grundstücke Nr. 616 und 620 KG Lengau in der Natur nicht auf dem öffentl. Gut Parz. Nr. 806/2 KG Lengau verläuft, sondern entlang der nördlichen Grundgrenze der Parz. Nr. 616 und entlang der östlichen Grundgrenze der Parz. Nr. 620, KG Lengau. Wenn mit den betroffenen Grundeigentümern ein Einvernehmen herzustellen ist, erscheint eine entsprechende Wegverlegung zweckmäßig.

Bürgermeister Ing. Dopler beantragt, das Verfahren zur Umliegung des öffentlichen Gutes Parz. Nr. 806/2 KG Lengau einzuleiten.

Der Antrag wird durch Erheben einer Hand einstimmig angenommen.

11. Wohnungsvergabe (Nachfolge Reiter Maria, Gamsjäger Daniela und Verlängerung der Befristung Kisling)

Bürgermeister Ing. Dopler berichtet, dass für die WAG-Wohnungen die Gemeinde das Einweisungsrecht hat. Neben den in der Tagesordnung angeführten Vormieter wurde der Gemeinde bekannt, dass auch Herr Thomas Lehner mit 31. 12. 2008 seine Wohnung kündigen will und daran Herr Friedrich Eder, der bereits in einer WAG-Wohnung ist, Interessens hat, da diese Wohnung größer wäre.

Wird diesem Wunsch entsprochen, wären folgende Wohnungen zuzuweisen:

Wohnblock I – Wohnung 1 (Eder) mit 51,41 m² + 15 m² Terrasse

Wohnblock I – Wohnung 3 (Gamsjäger) mit 89,71 m² + 32 m² Terrasse

Wohnblock I – Wohnung 5 (Lehner) mit 76,44 m² und 10,44 m² Loggia

Wohnblock II – Wohnung 5 (Reiter) mit 49,04 m² + 7 m² Loggia

Zudem wäre die Befristung des

Mietvertrages für Frau Kiesling auf 3 Jahre abzuändern, da eine Befristung unter 3 Jahren dem Mietergesetz widerspricht.

Bürgermeister Ing. Dopler beantragt, einer Verlängerung des Mietvertrages von Frau Ursula Kiesling auf 3 Jahre zuzustimmen.

Der Antrag wird durch Erheben einer Hand einstimmig angenommen.

Bürgermeister Ing. Dopler beantragt, die Wohnung 5 im Wohnblock I nach Freiwerden Herrn Fritz Eder, Kirchenplatz 28, zuzuweisen.

Der Antrag wird durch Erheben einer Hand einstimmig angenommen.

Bürgermeister Ing. Dopler beantragt, die Wohnung 5 im Wohnblock II Herrn Hubert Wipplinger, Wels, zuzuweisen.

Bürgermeister Ing. Dopler bringt ein Schreiben zur Kenntnis, in dem sich Hausbewohner gegen einen Wohnungswerber aussprechen.

Herr Pilsner lehnt es ab, dem stattzugeben, dass Hausbewohner einen Wohnungswerber ablehnen.

Herr Schieber schließt sich dieser Ansicht an.

Herr Pilsner schlägt vor, das Beschlussrecht über die Vergabe dieser Wohnung dem Gemeindevorstand zu übertragen.

Bürgermeister Ing. Dopler beantragt, das Beschlussrecht zur Zuweisung der Wohnung 5 im Wohnblock II dem Gemeindevorstand zuzuweisen.

Alle stimmen für diesen Antrag, nur Herr Christian Scharinger enthält sich der Stimme.

Damit ist der Antrag mit Stimmenmehrheit angenommen.

Bürgermeister Ing. Dopler beantragt, die Wohnung 3 im Wohnblock I nach Freiwerden Herrn Jaomin Farizi, Marienfeld, zuzuweisen.

Der Antrag wird durch Erheben einer Hand einstimmig angenommen.

men.

Bürgermeister Ing. Dopler beantragt, die Wohnung 1 im Wohnblock I nach Freiwerden Herrn Hubert Wipplinger, Wels, zuzuweisen.

Der Antrag wird durch Erheben einer Hand einstimmig angenommen.

12. Berufungsbescheid Rufflinger

Bürgermeister Ing. Dopler übergibt den Vorsitz an Vizebürgermeister Alfred Männer und rückt vom Verhandlungstisch ab.

Vizebürgermeister Männer berichtet, dass die Ehegatten Rufflinger am 18. 3. 2008 eine Bauanzeige zur Errichtung einer Mehrzweckhütte auf dem Grundstück Nr. 715/6 KG Fürneredt eingebracht haben. Mit Bescheid des Bürgermeisters als Baubehörde I. Instanz vom 6. 5. 2008, Zl. Bau-2331/III-02/Ra, wurde die Ausführung dieses Bauvorhabens untersagt, da es den Bestimmungen des Flächenwidmungsplanes Nr. 4 der Marktgemeinde St. Marienkirchen an der Polsenz widerspricht. Gegen diesen Bescheid haben die Ehegatten Rufflinger binnen offener Frist das Rechtsmittel der Berufung eingebracht.

Vizebürgermeister Männer bringt den Entwurf des Berufungsbescheides, in welchem die Berufung abgewiesen wird, da die rechtlichen Gegebenheiten für die Ausführung des Bauvorhabens nicht gegeben sind, zur Kenntnis und beantragt, diesen zu beschließen.

Herr Pilsner fragt, was den Ehegatten Rufflinger angeboten werden kann, damit diese ihre Sachen ordnungsgemäß verstauen können und ersucht Bürgermeister Ing. Dopler um Klarstellung.

Bürgermeister Ing. Dopler informiert, dass der Gemeinderat für den betroffenen Bereich ein Neuplanungsgebiet verordnet hat, da im laufenden Verfahren zur Überarbeitung des Flächenwidmungsplanes für die gesamte Fläche eine Grünlandwidmung „Landwirtschaftliche Nutzung“ vorgesehen ist. Er weist

darauf hin, dass der Gemeinderat in dieser Angelegenheit als Behörde handelt und daher strikt an die Einhaltung der Gesetze gebunden ist; die Baumaßnahmen widersprechen sowohl der derzeitigen als auch der vorgesehenen Widmung und können daher nicht bewilligt werden.

Vizebürgermeister Männer stellt fest, dass die Baubehörde, in diesem Fall der Gemeinderat, an die vom OÖ Landtag beschlossenen Gesetze gebunden ist.

Für den Antrag des Herrn Vizebürgermeister Männer stimmen:

Josef Feischl, Franz Baumgartner, Josef Hummer, Gerlinde Hintenaus, Werner Hellmayr, Franz Erdresser, Werner Kapeller, Mag. Gerhard Hummer, Franz Greinöcker, Ing. Gerhard Angster, Alfred Wahlmüller, Gerhard Lehner, Christoph Schieber und Alfred Männer.

Der Stimme enthalten sich:

Erich Pilsner, Ing. Siegfried Döbler, Sabine Rathmayr, Christian Scharinger, Jutta Pöll, Herbert Brandscheid, Ing. Harald Hollnsteiner, Gerhard Humer und Anna Binder

Damit ist der Antrag von Herrn Vizebürgermeister Männer mit erforderlicher Stimmenmehrheit angenommen.

Bürgermeister Ing. Dopler rückt wieder an den Verhandlungstisch und übernimmt von Vizebürgermeister Männer den Vorsitz.

13. Bericht des Bürgermeisters

Bürgermeister Ing. Dopler berichtet, dass mit 2008 für die Gemeinde wieder ein arbeits- und ereignisreiches Jahr zu Ende geht. So wurden im Straßenbau die Lengauer Gemeindestraße BA 3, die Siedlungsstraße Wieshof, der Güterweg Kleingerstodoppl fertiggestellt und der Güterweg Brandstadl in Schotter ausgebaut, im Ortskern wurde der Gehsteig entlang der Daxbergerstraße neu gestaltet, derzeit laufen Arbeiten für die Marktplatzgestaltung und für den Mostkeller; in Marienfeld wurde ein Spielplatz gestaltet, über den Aibach ein Steg

errichtet und in Jungreith das Betriebsbaugebiet mit einem Abwasserkanal aufgeschlossen, beim Fußballplatz wurde in Zusammenarbeit mit dem ASV die Außenanlage der Zuschauertribüne gestaltet.

Er berichtet vom Marktfest und von der Teilnahme an der Ortsbildmesse.

Er erinnert an das Unwetter am 22. August und dankt der Freiwilligen Feuerwehr und allen sonstigen Gemeindegürgern, die bei der Beseitigung der Schäden mitgeholfen haben.

Er dankt den Vereinen für die für die Öffentlichkeit erbrachten ehrenamtlichen Leistungen, weiters dankt er den Bediensteten der Gemeinde.

Er berichtet, dass mit Raiffeisen-Realtreuhand Verhandlungen hinsichtlich der Errichtung von Wohnblöcken laufen; diese sind offensichtlich in der gewünschten Form schwer realisierbar, da dafür ein Gemeindebeitrag von € 120.000,00 geleistet werden soll. Die Option mit der Raiffeisen-Realtreuhand gilt bis Ende Jänner 2009. Wichtig ist jedoch, dass zusätzliche Wohnungen mit leistbaren Mieten geschaffen werden.

14. Allfälliges

a) Antrag auf Errichtung eines Kinderspielplatzes neben dem Gemeindezentrum und eines Erlebnisspielplatzes für St. Marienkirchen/P

Bürgermeister Ing. Dopler ersucht die SPÖ-Fraktion um Berichterstattung.

Herr Pilsner berichtet, dass ihm in einem Gespräch Herr Landesrat Kepplinger eine finanzielle Unterstützung für die Errichtung der Kinderspielplätze in St. Marienkirchen zugesagt hat. Es soll hier rasch gehandelt werden. Die SPÖ stellt sich vor, dass ein größerer toller Spielplatz errichtet werden soll.

Bürgermeister Ing. Dopler weist darauf hin, dass 2008 der Kinderspielplatz Marienfeld errichtet wurde und schlägt vor, dass sich der zuständige Ausschuss ehestens mit dieser Angelegenheit befassen soll.

Zu bedenken seien allerdings die Finanzierung sowie die laufende Erhaltung und Wartung und die daraus erwachsenden Kosten.

Bürgermeister Ing. Dopler beantragt, die Angelegenheit „Errichtung eines Kinderspielplatzes neben dem Gemeindezentrum und eines Erlebnisspielplatzes für St. Marienkirchen/P“ dem Ausschuss für die Angelegenheiten Schule, Kindergarten, Jugend, Familie, Senioren zur Vorberatung zuzuweisen.

Der Antrag wird durch Erheben einer Hand einstimmig angenommen.

b) Schaffung eines Jugendtaximodells für Jugendliche der Gemeinde St. Marienkirchen/P.

Bürgermeister Ing. Dopler ersucht die SPÖ-Fraktion um Berichterstattung.

Frau Rathmayr bringt vor, dass ein Jugendtaximodell mit Begünstigungen für Jugendliche der Gemeinde St. Marienkirchen geschaffen und dazu ein Arbeitskreis unter der Leitung von Herrn Erich Pilsner eingerichtet werden soll.

Herr Pilsner berichtet, dass Fördermittel aus dem Erlös der Wunschkennzeichen vorhanden sind. In einem Arbeitskreis soll ein Modell für einen Jugendtaxibetrieb erarbeitet werden.

Bürgermeister Ing. Dopler stellt fest, dass diese Angelegenheit in den Aufgabenbereich des Ausschusses Umwelt, öffentlicher Verkehr und Tourismus unter dem Vorsitz von Herrn Obmann Binder und Herrn Obmannstellvertreter Pilsner fällt. Er äußert seine Verwunderung, dass der Ausschuss in dieser Angelegenheit nicht schon tätig geworden ist.

Herr Pilsner bemerkt, dass die Zuständigkeit nicht so eindeutig diesem Ausschuss zugeordnet werden kann, aber im Vorfeld Gespräche mit Jugendlichen nötig sind.

Herr Schieber fordert, dass in dieser Angelegenheit Gespräche mit dem Taxiunternehmer Walter Rathmayr geführt werden.



Bürgermeister Ing. Dopler beantragt, die Angelegenheit „Schaffung eines Jugendtaximodells für Jugendliche der Gemeinde St. Marienkirchen/P.“ dem Ausschuss für die Angelegenheiten „Umwelt, öffentlicher Verkehr und Tourismus“ zur Vorberatung zuzuweisen.

Der Antrag wird durch Erheben einer Hand einstimmig angenommen.

c) Antrag auf Aufnahme von Gesprächen mit einem Fleischhauer

Bürgermeister Ing. Dopler ersucht die SPÖ-Fraktion um Berichterstattung.

Herr Pilsner verweist auf das Projekt „Mietwohn- und Geschäftgebäude“ der Realtreuhand, welches leider kaum realisierbar ist. Geschäftslokale sind zur Belegung des Ortskerns notwendig, für die Nahversorgung ist auch ein Fleischhauer im Zentrum wichtig. Er hat mit Herrn Jungmair darüber gesprochen und dieser war durchaus interessiert. Herr Pilsner schlägt vor, diese Angelegenheit im Ausschuss Wirtschaft, Nahversorgung zu behandeln.

Bürgermeister Ing. Dopler bemerkt, dass eine Belebung im Ort wünschenswert ist.

Bürgermeister Ing. Dopler beantragt, die Angelegenheit „Aufnahme von Gesprächen mit einem Fleischhauer“ dem Ausschuss für die Angelegenheiten Wirtschaft, Nahversorgung zur Vorberatung zuzuweisen.

Herr Greinöcker bezweifelt, ob sich ein derartiges Geschäft rechnet; es sei auch zu bedenken, dass die vorhandenen Nahversorger wie Hartl, Bauerneck und Wurm unter weiteren Konkurrenzdruck geraten.

Herr Schieber regt an, auch mit der örtlichen Bauernschaft Gespräche über Selbstvermarktungsmöglichkeiten zu führen.

Herr Pilsner bemerkt, dass alle Möglichkeiten geprüft werden sollen. Er stellt fest, dass derzeit im Ortszentrum Frischfleisch nicht erhältlich ist. Für Nahversorgungsmo-

delle gibt es Förderungen.

Der Antrag des Bürgermeisters wird durch Erheben einer Hand einstimmig angenommen.

d) Antrag auf Errichtung von Mietwohnungen durch die LAWOG

Bürgermeister Ing. Dopler ersucht die SPÖ-Fraktion um Berichterstattung.

Herr Pilsner berichtet, dass die LAWOG für die Gemeinde St. Marienkirchen an der Polsenz für den Zeitraum 2010, 2011 8 Wohnungen aus ihrem Kontingent für sozialen Wohnbau reserviert hat, Landesrat Kepplinger würde noch weitere 4 Wohnungen für St. Marienkirchen genehmigen. Es sollen daher in dieser Angelegenheit sofort Schritte gesetzt und Gespräche mit Wohnbauträgern aufgenommen werden.

Bürgermeister Ing. Dopler bedauert, dass ohne ihm ein Gespräch mit Herren der LAWOG geführt wurde, in dem das Realtreuhandprojekt zur Sprache kam, worauf sich die LAWOG als Wohnbauträger einer weiteren Wohnbauanlage vorerst zurück zog. Er teilt mit, dass das Mietwohn- und -geschäftsbauprojekt mit der Realtreuhand leider nicht zu realisieren ist. Auch er hat Gespräche mit der LAWOG und der GWB sowie mit Herrn Stelzer hinsichtlich eines zusätzlichen Wohnungskontingents geführt.

Herr Pilsner beantragt, eine Sitzung mit Vertretern der LAWOG mit dem Ziel einer raschen Realisierung eines Wohnprojektes zu machen.

Herr Hellmayr schlägt vor, mehrere Wohnbauträger in die Überlegungen einzubeziehen.

Herr Pilsner bringt vor, dass der Optionsvertrag mit der Realtreuhand de facto ausgelaufen ist und das Kontingent für 12 Wohnungen über die LAWOG gesichert ist, daher wird von ihm vorgeschlagen, Gespräche mit der LAWOG zu führen.

Herr Schieber spricht sich dafür aus, mit mehreren Wohnbauträgern Gespräche zu führen.

Frau Rathmayr äußert, dass der Antrag Gespräche mit anderen Wohnbauträgern nicht ausschließt.

Bürgermeister Ing. Dopler stellt den Gegenantrag, dass mit den Wohnbauträgern LAWOG und GWB Gespräche hinsichtlich der Errichtung von Wohnungen aufgenommen werden sollen.

Der Antrag wird durch Erheben einer Hand einstimmig angenommen.

e) Herr Ing. Siegfried Dobler fragt an, ob der Betrieb des Veranstaltungszentrums kostendeckend sei.

Bürgermeister Ing. Josef Dopler teilt mit, dass die Auslastung sehr gut ist, ob eine Kostendeckung gegeben ist, wird der Rechnungsabschluss zeigen.

f) Bürgermeister Ing. Dopler verweist auf den Sitzungsplan für den Gemeinderat im Jahr 2009.

g) Bürgermeister Ing. Dopler hofft für das kommende Jahr trotz der bevorstehenden Wahl auf eine gezielte Zusammenarbeit und wünscht ein gesegnetes Weihnachtsfest und ein gutes Neues Jahr.

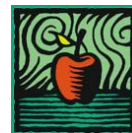
h) Frau Rathmayr, Herr Schieber und Herr Hellmayr schließen sich namens ihrer Fraktionen diesen Wünschen an.

Zur Tagesordnung wird nichts mehr vorgebracht.

Nachdem die Tagesordnung erschöpft ist und sonstige Anträge und Wortmeldungen nicht mehr vorliegen, schließt der Vorsitzende um 22.05 Uhr die Sitzung.



Obst- und Gartenbauverein



Obmann: Klaus Herrmüller, 4076 St. Marienkirchen/Polsenz, Furth 52, Tel.Nr. 07249 47345

Der Obst- und Gartenbauverein St. Marienkirchen/P. veranstaltet in der Zeit vom
17. bis 19. April 2009

die

„49. SAMAREINER MOSTKOST“

Wir laden alle Mitglieder und Mosterzeuger ein, ihre Erzeugnisse bewerten zu lassen.

*Auch heuer verwenden wir ausschließlich weiße 1 Liter Flaschen mit Bügelverschluss,
welche am Montag, den 30. März 2009 von 20.00 bis 21.00 Uhr im Vereinshaus Furth 31 erhältlich sind*

Mostanlieferung: Mittwoch, 1. April von 20.00—21.00 Uhr im Pfarrsaal.

Pro Probe sind vier 1 Liter Flaschen anzuliefern.

Anzugeben ist der Name des Lieferanten, die Mostsorte, der Jahrgang und wieviel verkäuflich ist.



Freitag, 17. April 2009

"Samareiner Moststrasse"

die Mostproduzenten laden persönlich zum Verkosten ein.
ab 19.00 Uhr im Gemeindezentrum

BARadies ab 21.00 Uhr - Warm up

Samstag, 18. April 2009

16.00 Uhr Mostanstrich

allgemeine Mostkost für Unterhaltung sorgt "LUIS ALPIN"

BARadies - die Bar auf der Mostkost
hinter der Bartheke: **MSTSTM** - die fischen Burschen in der Lederhose
(MSTSTM— Männerstammtisch St. Marienkirchen)

Sonntag, 19. April 2009

ab 10.00 Uhr - Fröhschoppen; es spielen "die Klosterjäger"

BARadies ab 13.00 Uhr geöffnet!

MUSI - NJUS

Informatives von der Marktmusikkapelle Samarein

Mit einer gelungenen Faschingsveranstaltung startete der Musikverein in das neue Jahr 2009. Beim traditionellen Musikball konnten Balltäger ihr Tanzbein zur exzellenten Livemusik der Topband S-A-C bis lange nach Mitternacht schwingen. Zum Regenerieren und für all jene, denen sowieso nicht nach schweißtreibender Aktivität am Tanzparkett war, stand zur feucht-fröhlichen Unterhaltung die schummrig-dunkle Atmosphäre in der XXL-Bar bis in die frühen Morgenstunden zur Verfügung. Neben den zahlreichen, zum Teil recht originell kostümierten Gästen, tummelten sich auch jede Menge MusikantInnen an den Bars und im Saal.



Schon längst ist aber wieder der Ernst der Probenarbeit zurückgekehrt, heißt es doch, sich gewissenhaft auf das geplante **KIRCHENKONZERT** am Abend des **25. April** vorzubereiten. Wir ersuchen höflich, diesen Termin vorzumerken und freuen uns schon jetzt auf einen recht zahlreichen Besuch.

Wenige Tage später werden wir dann einen beachtlichen Teil der Samareiner Bevölkerung „heimsuchen“, in der Absicht, mittels eines ganz persönlichen „1.Mai-Ständchens“ ein wenig Freude und Abwechslung bereiten zu wollen. Also dann: „Wir sehen uns!“

Neues aus der Bücherei



Endlich! Seit Mitte Februar ist es soweit! Viele CDs und DVDs stehen zur Entlehnung bereit und die Kinder und Jugendlichen nützen unser umfangreiches Angebot!

Am 15. Februar fand im Pfarrheim ein großes **Kinderfest** statt,

* bei dem gebastelt,



* geschminkt und



* gezaubert wurde.



Als Höhepunkt trat der **Zauberer Dieter** auf, der die großen und kleinen Zuschauer mit seinem Auftritt begeisterte.



Als Stärkung gab es echte Zaubergetränke!

Am Schluss bekam noch jedes Kind einen herbeigezauberten Gutschein für eine Gratisentlehnung einer CD oder DVD.



Wir haben viele neue Bücher eingestellt, z.B.:

Leichenblässe von S. Beckett,

Der Goldsucher von J.M.G. Le Clezio (Nobelpreis für Literatur 2008),

Die Entdeckung der Langsamkeit von Sten Nadolny,

Ruhm von Daniel Kehlmann,

Alle sieben Wellen von Daniel Glattauer.

Eine Auswahl davon finden Sie auf unserer Homepage: www.stmarienkirchen.bvoe.at

Für unsere Jugendlichen gibt es nicht nur sehenswerte DVDs, auch viele neue Bücher sind eingetroffen:

z.B.: **Hinter dem Vorhang**, **Titanic 2020**, **Die unsichtbare Stadt**, **Am Tag danach**, **Biss zum Ende der Nacht**.

Weiters warten viele neue Bücher zu Österreichs Geschichte sowie anderer Sachbücher wie

z.B.: **Endlich unendlich** (Hengstschläger) auf interessierte Leser.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!



Der Siedlerverein St.Marienkirchen feierte im Jahr 2008 sein 20 jähriges Bestandsjubiläum. Wir bieten für alle Mitglieder einige Haus u. Gartengeräte zum kostengünstigen Verleih an. Weiters versuchen wir immer wieder Veranstaltungen zu organisieren, die einen gemeinschaftsfördernden und informativen Hintergrund haben.

Im neu gewählten Vereinsvorstand wirken folgende Mitglieder mit:

Obmann: Augeneder Herbert, Weberberg 35

Obmannstv. Huemer August, Bergmannsiedlung 7

Schriftführer: Boubenicek Gottfried, Bergmannsiedlung 14

Schriftführerstv: Eichinger Gerhard, Sonnberg 14

Kassier: Augeneder Sonja, Weberberg 35

Kassierstv: Rathmayr Albert, Schmiedgasse 8

Beirat: Augeneder Rudolf, Kleingerstdoppl 20

Beirat: Baumgartner Karl, Klause 30

Beirat: Eichinger Anneliese, Sonnberg 14

Beirat: Konzett Jürgen, Weberberg 53

Rechnungsprüfer: Rebhahn Franz, Badstrasse 10

Rechnungsprüfer: Schützeneder Josef, Pernau 12

Geräteliste:

2 Stk. Rasenvertikutierer	2 Stk. Raumentfeuchtungsgeräte
Fassadengerüst ca. 120m ²	Heckenschere
Wippkreissäge	Motorsäge elektrisch
Holzspalter	Rasenwalze
Komposthäcksler	Samenstreuwagen
Motorhacke	Betonmischmaschine
Gartenfräse-Kleingerät	Teppichreinigungsmaschine
Bohrhammer	Biertischgarnitur

Nähere Informationen gibt es bei allen Mitgliedern des Vereinsvorstandes sowie unter

www.siedlerverein.at

Gesucht wird ein(e) freundliche(r) **Mitarbeiter(in) für den Verkauf / Fahrverkauf** für Teilzeit oder geringfügige Beschäftigung je nach Absprache.
Bäckerei Wurm, 4076 St. Marienkirchen Tel: 0664 / 3963423

Die Landjugend Samarein hat am 17. Jänner 2009 im Gasthaus Baumgartner einen neuen Vorstand gewählt.



Leiter: Dieplinger Johannes
Leiterin: Auinger Barbara
Leiter Stv. Hellmayr Martin
Leiterin Stv. Berger Melanie
Schriftführer: Fattinger Stefan
Kassier: Obermayr Johann
Kassier Stv. Aichberger Magdalena
(nicht am Foto)
Sportreferent: Obermayr Thomas
Pressereferentin: Grabmer Susanne



Das Landjugend Team lädt alle Bürger und Bürgerinnen am Ostersonntag nach der Messe zum Eierpecken ein. Für ein Kinderprogramm wird gesorgt.

12.04.



Wichtige Termine für unsere Mitglieder:

Mai LJ-Ausflug
(ev. Ungarn)



Die **Sparkasse Eferding-Puerbach-Waizenkirchen** ist mit 14 Filialen das größte, selbstständige Geldinstitut der Region.

Knapp 100 Mitarbeiter/innen tragen den Erfolg unserer Produkte und Leistungen.

Zur Verstärkung unseres engagierten Teams in St. Marienkirchen suchen wir eine/n

Kundenberater/in

Ihr Profil:

kaufmännische Ausbildung - Freude am Umgang mit Menschen- zielorientierte Beratungsstärke - Teamfähigkeit und Verantwortungsbereitschaft- Bankerfahrung bevorzugt

Wir bieten abwechslungsreiche Aufgaben in einem motivierten Team. Über Ihre Bewerbungsunterlagen (inkl. Foto), die Sie bitte an nachstehende Adresse richten, freuen wir uns.

Sparkasse St. Marienkirchen Westerberg 1
4076 St. Marienkirchen an der Polsenz Tel: 050100 / 42 280



GESUNDHEIT UND WOHLBEFINDEN DURCH GEZIELTE BEWEGUNG

Sie wollen Ihren Körper, Ihre Muskulatur, Ihren Stoffwechsel und Ihre Kondition stärken, Ihren Bedürfnissen entsprechend körperlich aktiv werden? Dann beginnen Sie jetzt!



MEINE ANGEBOTE

- ✧ Erstellung von Trainingsplänen mit einfachen Mitteln für Zuhause
- ✧ Haltungsanalyse, Muskelfunktionsanalyse, Kraft- und Ausdauercheck, Körperfettmessung
- ✧ Trainingsbegleitung und Trainingssteuerung
- ✧ Kraft- und Ausdauertraining
- ✧ Wirbelsäulentraining und Rückenschule
- ✧ Beckenbodentraining
- ✧ Training bei Osteopenie und Osteoporose
- ✧ Pilates
- ✧ Nordic Walking
- ✧ Aquagymnastik

In Form von - **Einzeltraining (Personal Training)**
- **Kleingruppentraining**
- **Gruppentraining**

PHYSIOCOACH Mag. Ingrid Pözlberger



Familienbund St. Marienkirchen

NORDIC WALKING

Der Körper walkt - die Seele baumelt.

Walking eignet sich für alle Altersgruppen, ist eine ideale Sportart, - ohne Verletzungsrisiko - und verbessert das Herz-Kreislaufsystem, die Atmung, den Stoffwechsel und das Immunsystem. Weiteres wirkt Walking sehr positiv auf die Psyche.

Bereits seit Jahren trifft sich eine Gruppe jeden **Montag, Mittwoch und Freitag** um 16:00 Uhr um gemeinsam ca. 1 1/2 Stunden in der schönen Natur zu walken. *Alle die mitmachen wollen, sind dazu herzlich eingeladen. Treffpunkt: Raiba-Parkplatz*

TASCHENGELD AUFBESSERN

Der Familienbund bietet einen „Babysitter- / Kinderbetreuungsdienst“ an.

Jugendliche, die ab und zu einige Stunden auf Kinder aufpassen wollen, melden sich bitte bei Gerhard Angster *Als Anerkennung gibt es € 3,00/Stunde bzw. € 15,00 / Tag.*

Tel: 0676/9356734 oder gerhard.angster@direkt.at



Sperrmüllentsorgung im ASZ Wallern

Für viele Bürger aus St. Marienkirchen ist ein Besuch im Altstoffsammelzentrum Wallern der kürzeste Weg zur Entsorgung von Altstoffen und Abfällen. - **Dabei ist jedoch zu beachten, dass bei der Anlieferung von Sperrabfall, Altholz oder Bauschutt Entsorgungsgebühren zu bezahlen sind.** Der Kunde kann wählen zwischen einer Berechnung der Kosten nach Kubikmeter oder nach Gewicht.

Für alle Bürgerinnen und Bürger des **Bezirk** Eferding besteht die Möglichkeit, Sperrabfall, Altholz und Bauschutt in Haushaltsmengen **kostenlos** in den Sammeleinrichtungen des BAV im Bezirk abzugeben.

Die der Gemeinde St. Marienkirchen nächstgelegenen Sammelstellen mit Sperrabfall-Annahme sind: **Altstoffsammelzentrum Eferding sowie der Ökotainer in der Gemeinde.**

Für Fragen zum diesem Thema steht Ihnen der BAV gerne zur Verfügung: (☎ 07277/3293).

Müllabfuhr - gelbe/rote Karte

Die Firma Zellinger überprüft im Zuge der Müllabfuhr den Inhalt der Restabfalltonnen.

Sollten größere Mengen an Altstoffen oder biogenen Abfällen im Hausmüll enthalten oder die Tonne überfüllt sein (Deckel muss geschlossen sein!), so wird eine „gelbe Karte“ mit dem entsprechenden Hinweis an der Mülltonne angebracht. Sollte mit der Mülltonne nicht das Auslangen gefunden werden, sind am Gemeindeamt Müllsäcke erhältlich, die bei der nächsten Abfuhr der Mülltonne beige stellt werden können. Bei größeren Vergehen kommt eine „rote Karte“ zum Einsatz. Im Wiederholungsfall ist mit einer Nichtentleerung der Mülltonne zu rechnen.

Es ist auch darauf zu achten, dass die Restmülltonne ordnungsgemäß (am Abholtag ab 7.00 Uhr am Fahrbahnrand) bereitgestellt wird.

Das darf hinein:

Nicht wiederverwendbare oder –verwertbare Abfälle, wie zB. Bleistifte, Buntstifte, Spitzerreste, Filzstifte, Kugelschreiber, Kreide, Pinsel, Klebebänder, Gummiringe, Kaugummi (eingewickelt), Fotos, Dias, Farbbänder, Klarsichtfolien, Bastel- und Nähabfälle, Kerzenreste, Glühbirnen, Staubsaugerbeutel, Kehricht, Pflaster, Tampons, Damenbinden, Haarbürsten, Zahnbürsten, Katzenstreu.



ASZ
ALTSTOFF
SAMMELZENTRUM

Getrennt SAMMELN & VERWERTEN von A – Z!

ASZ Eferding, Karl-Schachinger-Straße 5
 Di 8:00 - 12:00 und 14:00 - 19:00 Uhr
 Mi 14:00 - 19:00 Uhr
 Fr 8:00 - 18:00 Uhr
 Sa 9:00 - 12:00 Uhr

Ökotainer:
 Neben dem Gemeindebauhof,
 jeweils 14:00 - 18:00 Uhr am:

27. März 2009
 15. Mai 2009

unsere Umwelt Profis

www.altstoffsammelzentrum.at

SAMMLUNG LANDWIRTSCHAFTLICHER FOLIEN 2009

Im Frühjahr wird wieder eine Sammlung von landwirtschaftlichen Folien durchgeführt.

Abgegeben werden können wiederum:

- Landwirtschaftliche Wickelfolien
- Fahrsilofolien
- Unterziehfolien

Für Netze und Schnüre können ab sofort im Altstoffsammelzentrum Eferding Säcke abgeholt werden! (auch bei der Sammlung erhältlich!). Sie können in den 3 Altstoffsammelzentren und beim ÖKOTAINER kostenlos abgegeben werden.

Gemeinde St. Marienkirchen:

Samstag, 18. April 2009
 14.00 bis 18.00 Uhr
 Landwirtschaft des Walter Hintenaus

Gemeinde Eferding:

Samstag, 18. April 2009
 08.00 bis 12.00 Uhr
 Altstoffsammelzentrum Eferding

Trotz veränderter Kostensituation werden die Folien bei dieser Sammlung kostenlos übernommen!

Ärztbereitschaftsdienst

	Allgemeinmedizin	Apothekendienst
05. April.2009	Dr. Geroldinger, St. Marienkirchen	Peuerbach/Gallspach
12. April.2009	Dr. Strand Hannes, Waizenkirchen	Waizenk./Haag/Andorf
13. April.2009	Dr. Strand Ursula, Waizenkirchen	Waizenk./Haag/Andorf
19. April 2009	Dr. Bocksleitner, Michaelnbach	Bad Schallerbach/Neumarkt
26. April 2009	Dr. Puchegger, Waizenkirchen	Grieskirchen/Schlüßberg/Raab
01. Mai 2009	Dr. Strand Ursula, Waizenkirchen	Grieskirchen/Schlüßberg/Raab
03. Mai 2009	Dr. Spörker, Prambachkirchen	Peuerbach/Gallspach
10. Mai 2009	Dr. Puchegger, Waizenkirchen	Waizenk./Haag/Andorf
17. Mai 2009	Dr. Bocksleitner, Michaelnbach	Schallerbach/Neumarkt
21. Mai 2009	Dr. Spörker, Prambachkirchen	Schallerbach/Neumarkt
24. Mai 2009	Dr. Geroldinger, St. Marienkirchen	Grieskirchen/Schlüßberg/Raab
31. Mai 2009	Dr. Bocksleitner, Michaelnbach	Peuerbach/Gallspach

Montag	Dr. Puchegger Reinhard	Waizenkirchen	07277 / 27 342
Dienstag	Dr. Geroldinger Kurt	St. Marienkirchen	07249 / 475 77
Mittwoch	Dr. Strand Ursula u. Hannes	Waizenkirchen	07277 / 73 34
Donnerstag	Dr. Bocksleitner Christian	Michaelnbach	07277 / 29 99
Freitag	Dr. Spörker Heinrich	Prambachkirchen	07277 / 62 82

Übergeordneter Wochentagsbereitschaftsdienst (14:00 Uhr bis 7:00 Uhr nächster Tag):

Der **Wochenendbereitschaftsdienst** dauert von Samstag 7:00 Uhr bis Montag 7:00 Uhr, der Feiertagsbereitschaftsdienst von 12:00 Uhr mittags des Vortages bis 7:00 Uhr des darauf folgenden Werktages.

Der Ärztedienst ist ein Notdienst ihrer Hausärzte für dringende unaufschiebbare gesundheitliche Notfälle.

Bitte bedenken und berücksichtigen Sie, dass alle Dienstleistenden für Sie und Ihre Gesundheit ohne Zeitausgleich sonntags und nachts diese Dienste erbringen!

Die Ordination von Dr. Geroldinger ist am 2. Mai 2009 wegen Urlaub geschlossen.

Vertretung: Dr. Spörker Heinrich, Prambachkirchen, ☎ 07277 / 62 82
Hinweis: keine Terminvereinbarung erforderlich!!

Amtliche Mitteilung • An einen Haushalt • Postentgelt bar bezahlt

Impressum:

Medieninhaber und Herausgeber: Marktgemeinde St. Marienkirchen an der Polsenz, Kirchenplatz 1, 4076 St. Marienkirchen an der Polsenz
Redaktion: Marktgemeinde St. Marienkirchen an der Polsenz, ☎ 07249 / 47112, E-Mail: gemeinde@st-marienkirchen-polsenz.ooe.gv.at
Erscheinungsort: St. Marienkirchen an der Polsenz • Druck: Steineder, Alkoven • Verlagspostamt: 4070 Eferding



Juni 2009

Donnerstag, 4. Juni 2009

Seniorenbund

Bezirkskegeln in Prisching / Buchkirchen

Mittwoch, 10. Juni 2009

Pensionistenverband

Ortsgruppen - Wandertag zum Wirt in Egg
Treffpunkt Gemeindezentrum um 13:00 Uhr

Sonntag, 14. Juni 2009

Spargelessen

GH Prunthaller, 11:00 bis 15:00 Uhr

Samstag, 20. Juni 2009

SPÖ St. Marienkirchen

1. Samareiner Seifenkistenrennen
14:00 Uhr

Samstag, 20. Juni 2009

Sparverein Edith

Ausflug nach Passau mit Schifffahrt

Sonntag, 21. Juni 2009

Hauptschule Prambachkirchen

40-Jahr-Feier
Prambachkirchen

Samstag, 27. Juni 2009

ASV Sommerfest

Sportplatz

Sonntag, 28. Juni 2009

Oldtimer- Rallye ÖVP St. Marienkirchen

Abfahrt beim Gemeindezentrum

Montag, 29. Juni bis Donnerstag 2. Juli 2009

Seniorenbund

Viertagesausflug Südtirol

Herrliches Pustertal - Reischach

Bitte nicht vergessen!

Abfahrtspunkt für Vereins- und sonstige
Bausausflüge am Parkplatz OST.
(Nähe Insamer/Guntendorfer)

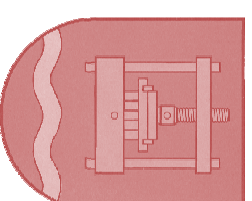
Bitte nicht vergessen!

Bitte versuchen Sie bei Ihren Terminplanungen die bereits gemeldeten Termine zu berücksichtigen um Terminüberschneidungen zu vermeiden und melden Sie die Veranstaltungen beim Marktgemeindeamt (☎ 47112), damit diese in den Terminkalender eingetragen werden können bzw. schreiben Sie Ihre Termine selbst auf der Homepage der Marktgemeinde (www.st-marienkirchen-polsenz.ooe.gv.at) in den Terminkalender ein.

Hinweis: Der von Ihnen eingeschriebene Termin erscheint nicht sofort auf der Homepage, sondern muss vorher vom Gemeindeamt freigegeben werden.

Marktgemeinde
St. Marienkirchen
an der Polsenz

**Veranstaltungen
April bis Juni 2009**



April 2009

Samstag, 4. April 2009

Jahreshauptversammlung Musikverein
GH Baumgartner 19:30 Uhr

Palmsonntag, 5. April 2009

Goldhauben - u. Kopfstuchgruppe
Frühstückscafé im Pfarrheim
8 - 12 Uhr

Donnerstag, 16. April 2009

Pensionistenverband
Gemüthlicher Nachmittag im GH Baumgartner 14:00 h

Freitag bis Sonntag, 17. bis 19. April 2009

Samaritaner Moskost
Obst- und Gartenbauverein
Gemeindezentrum

Freitag, 24. April 2009

Seniorenbund
Bezirkswandertag in Frhamn

Samstag, 25. April 2009

Sparverein Edith
Wanderung in St. Marienkirchen

Samstag, 25. April 2009

Musikverein - Kirchenkonzert
Pfarrkirche St. Marienkirchen um 19:00 Uhr

Mai 2009

Freitag, 1. Mai 2009

AKT im DöRF
Artellino Eröffnung
Mehrzweckraum Gemeindezentrum um 19:30 Uhr

Freitag bis Sonntag, 1. bis 3. Mai 2009

Raika - Ausflug nach Venedig
Info´s Raika

Sonntag, 3. Mai 2009

Pensionistenverband
Mutter- und Varentagsfeier
GH Prunthaller ab 12:00 Uhr

Dienstag, 5. Mai 2009

Seniorenbund
Tagesausflug zum Predigstuhl
Abfahrt 7:00 Uhr

Dienstag bis Dienstag, 5. bis 12. Mai 2009

Pensionistenverband
Frühjahrestreffen in Chalkidiki

Freitag, 8. Mai 2009

AKT im DöRF
Fackelwanderung zum Ebner
Abmarsch 19:00 Uhr vor dem Gemeindezentrum

Freitag, 8. Mai 2009

Kameradschaftsbund
Muttertagsfeier - Volksmülicher Abend
Gemeindezentrum um 20:00 Uhr

Samstag, 9. Mai 2009

Florianimesse der Feuerwehr
19:00 Uhr

Donnerstag, 14. Mai 2009

Gemeinderatssitzung
19:30 Uhr

Freitag, 15. Mai 2009

AKT im DöRF
Ersatztermin Fackelwanderung zum Ebner

Sonntag, 17. Mai 2009

SPÖ St. Marienkirchen / Polsenz
Maibaumkraxeln
GH Baumgartner um 15:00 Uhr

Donnerstag, 21. Mai 2009

Erstkommunion
Warme Kiche im GH Prunthaller

Freitag, 22. Mai 2009

FF St. Marienkirchen an der Polsenz
Alarmübung Stufe II
19:30 Uhr

Montag bis Donnerstag, 25. bi 28. Mai 2009

Pensionistenverband
Viertagesausflug auf die Insel Krk

Sonntag, 31. Mai 2009

SVS Samarein
Wandertag und Moskkellerbesichtigung
14:00 Uhr

